

# kompass

KVV Aktuell	Sozialfürsorge	Spezial
Für gesunde Lebensjahre etwas tun	Familiengeld und Bonus Bebè	Plastik vermüllt unsere Lebensräume
8	16	36

## Was sind die sozialen Brennpunkte?





# Impressionen

»Die Arbeit, die tüchtige, intensive Arbeit, die einen ganz in Anspruch nimmt mit Hirn und Nerven, ist doch der größte Genuss im Leben.«

Rosa Luxemburg (1870 - 1919)

## INHALT

### Thema

- 5 Wichtige soziale Handlungsfelder  
Die politische Situation aus Sicht eines Sozialverbandes
- 6 Soziale Brennpunkte in Südtirol  
Flourierende Wirtschaft kommt nicht allen zugute

### Kommentar

- 4 Ein gleicher Steuersatz für alle Einkommen ist nicht gerecht  
Die Berechnung der Steuer darf kompliziert sein

### KVW Aktuell

- 8 Für gesunde Lebensjahre etwas tun
- 9 Schöne Worte ohne Wirkung!
- 10 „Wohnen im Alter“
- 11 Broschüren von KVW Reisen
- 11 Die Zukunft der Arbeit neu gestalten
- 12 Talentshow der KVW Jugend
- 13 Das Vinschger Paradox
- 14 Wissen erweitern und anwenden
- 15 Frauen im KVW wählen Vorsitzende

### Spezial

- 40 Plastikfisch - der Fisch der Zukunft  
Plastik vermüllt unsere Lebensräume

### Rubriken

- 3 Editorial und Splitter
- 18 Intern
- 22 Spenden für den KVW Hilfsfonds
- 22 Rabatte für KVW Mitglieder
- 30 Bildung
- 34 Reisen

### Sozialfürsorge

- 16 Bonus Bebè, Landeskindergeld und Landesfamiliengeld  
Staatliches Familiengeld
- 17 Arbeitslosengeld, Rentenerhöhungen 2019



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Der Wirtschaft geht es gut“, „Die Wirtschaft wächst“, „Die Stimmung ist gut“.

Solche und ähnliche Sätze haben wir in den vergangenen Jahren oft gehört. Nach der Krise in den Jahren um 2008 war es eine gute Nachricht. Sie ist vor allem aus der Sicht der Unternehmer, der Anleger und Manager formuliert. Denn sie gibt nur einen Teil der Wahrheit wieder.

Wir müssen uns auch die Frage stellen: Was bringt dieses Gutgehen der Wirtschaft den Menschen? Was bringt der ständige Wachstum den Arbeitnehmern und Angestellten? Wer profitiert von einer guten Wirtschaftslage? Aus der ehemals guten Nachricht ist mittlerweile eine Floskel geworden. Sie wird leicht hingesagt aber nicht hinterfragt. Geht es damit auch allen arbeitenden Menschen gut? Was passiert mit den Profiten und Gewinnen?

Eine automatische Verteilung nach allen Seiten gibt es nicht. Immer öfter wird eine zunehmende Armutsgefährdung ausgemacht. Und es gibt noch einige andere soziale Brennpunkte, auf die Werner Steiner und Josef Stricker in der Titelgeschichte dieser Ausgabe des „Kompass“ eingehen.

Ingeburg Gurndin

Impressum

**Kompass**

Monatszeitschrift der Südtiroler Werktätigen  
 Pfarrplatz 31  
 39100 Bozen  
 Tel. 0471 300 214  
 Fax 0471 982 867  
 pressereferat@kvw.org  
 www.kvw.org  
 facebook.com/kvw.verband  
 Im KVW Mitgliedsbeitrag enthalten ist das Abonnement von einem Euro für die Zeitschrift.

**Herausgeber und Eigentümer:** KVW Landesleitung  
 Eintragung beim Landesgericht in Bozen unter 70/54 vom 19.06.1954  
**ROC:** Nr. 5506  
**Verantwortlicher Direktor:** Hans Gamper  
**Schriftleitung:** Ingeburg Gurndin  
**Redaktion:** Irene Schullian  
**Redaktionsteam:** Werner Steiner, Josef Stricker, Werner Atz.  
**Erscheinungsweise:** Jänner, März, Mai, Juli, September, November  
**Redaktionsschluss:** am 1. jeden vorhergehenden Monats  
**Auflage:** 38.000  
**Gestalterische Beratung:** mediamacs.it, **Zeichnungen:** Carmen Eisath  
**Druck:** LANAREPRO Ges.m.b.H.  
**Fotos:** KVW



FASTENZEIT

Aktion Verzicht

Die „Aktion Verzicht“ beginnt am Aschermittwoch, den 6. März 2019, und endet am Ostersonntag, den 21. April 2019. Sie findet zum 14. Mal statt und der KVW ist als Träger des Projektes mit dabei. Auf der Homepage und in den sozialen Medien werden die Tipps und Inputs der „Aktion Verzicht“ veröffentlicht.

KVW

In Kontakt sein

Auf der Homepage des KVW finden sich viele nützliche Informationen und aktuelle Meldungen. Es gibt eigene Seiten für die sechs KVW Bezirke und jede Ortsgruppe ist mit Ansprechpartner zu finden. Zusätzlich ist der KVW auf Facebook, Twitter und Instagram zu finden. Einfach mal reinschauen, liken, teilen und kommentieren.





# Ein gleicher Steuersatz für alle Einkommen ist nicht gerecht

## Die Berechnung der Steuer darf kompliziert sein

Im September fand in Triest ein nationaler Kongress der Acli statt, in dem es um die sozialen Agenden ging. Ein wichtiger Punkt dabei waren die Steuern, es wurde diskutiert, warum ein einkommensunabhängiger Steuersatz (Flat Tax) nicht eine gerechte Lösung ist.

In der italienischen Verfassung steht: „Jedermann ist verpflichtet, im Verhältnis zu seiner Steuerkraft zu den öffentlichen Ausgaben beizutragen. Das Steuersystem richtet sich nach den Grundsätzen der Progressivität.“ So steht es im Artikel 53 der italienischen Verfassung und so gilt es seit 1971.

Die verfassungsmäßig vorgeschriebene Progressivität der Steuer wurde durch einen mathematischen Mechanismus garantiert: der zu entrichtende Steuerbetrag erhöhte sich mit steigendem Einkommen, so wie der Prozentsatz stieg. Teilweise sah das Steuersystem bis zu 32 Stufen vor, wobei der höchste Prozentsatz für die Besteuerung bei 72 lag.

### Weg von einer progressiven Steuer

Was blieb von der in den 70er Jahren eingeführten Progressivität der Steuer?

Im Laufe der Jahre wurde das System auf fünf Einkommensstufen reduziert, der Höchstsatz der Besteuerung ist von den 72 Prozent auf 43 Prozent gesenkt worden.

In der Tat zeigte der Gesetzgeber 1974 einen viel breiteren Überblick und regelte die Besteuerung von 1 bis 500 Millionen Lire (das 500fache).

Heute startet die Besteuerung bei der Mindestschwelle von 7.500 Euro und geht bis 75.000 Euro (bis zum 10fachen). Der zweite Aspekt der Progressivität, die Steuersätze, liegen heute zwischen 23 und 43 Prozent. Bei der Einführung war der Höchststeuersatz 72 Prozent.

Der Verfassungsgrundsatz der Progressivität (Artikel 53) sollte durch eine Neuformulierung der Berechnungstabellen nicht nur beibehalten, sondern auf jeden Fall gestärkt werden. Die Regel: „Ich bezahle mehr, wenn ich mehr habe“ sollte unverändert bleiben. Die Einkommensklassen könnten auf mehr als fünf erhöht und ausgeweitet werden, ebenso die Steuersätze auf über 43 Prozent

### Berechnung der Steuer macht die Maschine

Die wichtige Botschaft ist: die Einfachheit des Steuersystems sollte nicht mit der Leichtigkeit der Berechnung der Steuer verwechselt werden. Die bloße mathematische Berechnung darf nicht mit dem der fiskalischen Vereinfachung verwechselt werden. Die Berechnung kann durchaus komplexer werden, da sie von der „Maschine“ übernommen wird. Das spricht sicher nicht für ein Flatrate-System, also einem einheitlichen Steuersatz für alle Einkommen.

Wir können unsererseits auch die Berechnung etwas komplexer machen, aber sicherlich weniger trivial als ein Flatrate-System, da die Berechnung leicht der Technologie, der Telematik-Software anvertraut wird. Es ist nicht der Mann, der die Steuer berechnet, sondern die Maschine.

Die Idee einer Pauschalbesteuerung ist nicht neu. In Italien versuchte Berlusconi bereits 1994 mit einem Standardsatz von 33 Prozent. Seitdem hat es verschiedene Ansätze

gegeben: mehr oder weniger konkrete Gesetzesvorschläge oder Studien, Veröffentlichungen und Debatten. Das Thema der „flachen“ Steuer tauchte zyklisch immer wieder auf. Jetzt erlebt das Thema zweifellos eine neue Beliebtheit.

### Illusion der Vereinfachung

In jedem Fall widerspricht eine Pauschalsteuer mit höchstens zwei bis drei eng beieinander liegenden Steuersätzen dem Verfassungsprinzip der Progressivität. Wenn über die Vereinfachung der Steuersystems gesprochen wird und die Flat Tax als Lösung vorgebracht wird, wissen die Verantwortlichen wirklich, was „Vereinfachung“ bedeutet? Oder möchte sie vielleicht nur die Illusion der Vereinfachung geben, während eigentlich eine Trivialisierung erfolgt? Über 40 Jahre italienisches Steuersystem sagen (und zeigen) uns, dass nicht nur die Wirksamkeit und Effizienz der Steuern, sondern auch ihre Gerechtigkeit durch eine proportionale und gleichzeitig progressive Struktur gegeben sind. Diese Struktur sieht auch die Verfassung vor.

Die Frage lautet also: welches Steuersystem wollen wir? Ein einfaches oder ein banales?

Ein Steuersystem darf nie nur nach der Art der Berechnung der Steuer gedacht und formuliert werden. Wenn einzig die Einfachheit bei den Steuersätzen Richtlinie sein soll, ist das zu einfallslos und banal.

# Wichtige soziale Handlungsfelder

## Die politische Situation aus der Sicht eines Sozialverbandes

TEXT: WERNER STEINER

Die Landtagswahlen vom 21. Oktober 2018 sind schon wieder Vergangenheit und das Ergebnis stimmt nachdenklich: von den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich dem Sozialbereich zuerkannt haben, haben es nur wenige geschafft. Die Sieger kommen eindeutig aus dem Bereich der Wirtschaft. Der KVV hat sich zur Überparteilichkeit bekannt. In seinen Aussendungen und Stellungnahmen hat der KVV die Wählerinnen und Wähler wiederholt dazu aufgefordert, sich selber ein Bild zu machen, eigene Wertvorstellungen zu setzen und nach diesem Maßstab Partei und Kandidaten zu wählen. Diese Art des Wählens ist aber bei vielen nicht sehr beliebt. Wahlanalysen und persönliche Gespräche zeigen, dass aggressive Werbung und leere Versprechungen weit zielführender waren, um einen Platz im Landtag zu ergattern.

### Dem Gemeinwohl verbunden

Die Entwicklung nach rechts hin zum Rechtspopulismus spaltet unsere Gesellschaft immer mehr in zwei Lager. Während wir als KVV uns für ein Miteinander der Menschen in unserem Land stark machen, wird der Ruf nach einer starken Hand, einer Dominanz über die Schwachen in unserer Gesellschaft, gegen die Minderheiten und Fremden immer salonfähiger. Solidarität ist nicht ablehnbar, soll aber nur innerhalb der eigenen Landesgrenzen gelten. Einheimische zuerst ist ein Slogan, der auf sehr fruchtbaren Boden fällt und in verschiedenen Reihen Nachahmer findet. Aus der Sicht der Katholischen Soziallehre, die unser Kompass für ein gutes Le-



Der KVV tritt für ein sozial geprägtes Land ein.

ben ist, kann ich diesen Tendenzen nicht zustimmen. Als KVV fühlen wir uns dem Gemeinwohl verbunden.

### Für ein positives Zukunftsbild

Ich stelle zudem eine Verrohung der Sprache fest: Politiker machen es vor und gar einige fühlen sich dazu berufen, dieselbe Tonart noch zu verschärfen. Das Schlechtreden von sozialen Einrichtungen, von demokratischen Grundprinzipien, von ganzen Menschengruppen nimmt vermehrt zu. Als Mitglieder des KVV haben wir uns für Vertrauen in die Zukunft, für Mut zum Zusammenleben und für ein positives Zukunftsbild eingesetzt. Wenn nun Angst und Hass geschürt wird, bewegen wir uns nicht mehr in die richtige Richtung. Es kann nicht sein, dass im 21. Jahrhundert die Einhaltung der Menschenrechte schriftlich eingefordert werden muss. Wenn das Wohlergehen aller



Werner Steiner, KVV Landesvorsitzender

im Lande lebenden Menschen ein echtes Anliegen ist, muss auch der Mensch im Mittelpunkt unseres Einsatzes stehen.

### Eine sozial geprägte Gesellschaft

Als KVV sind wir in Zukunft gefordert, unsere Grundwerte offen zu leben: die Mitgliedschaft in einem Sozialverband reicht nicht aus um unser Land sozialer zu machen. Es geht um mein tägliches Bekenntnis zu einer sozial geprägten Gesellschaft. Jeder von uns ist gefordert durch ein wertschätzendes Auftreten in seiner Gemeinschaft sich für unsere Werte stark zu machen. Es muss für uns als KVV wichtig sein, mutig und klar aufzutreten. Die Bereiche Gesundheitssystem, Arbeit und Wohnen sind auch weiterhin unsere zentralen Einsatzpunkte. Die Herausforderung ist groß. Im gemeinsamen Einsatz und in solidarischer Verantwortung dürfen wir uns der Zukunft stellen.

# Soziale Brennpunkte in Südtirol

## Flourierende Wirtschaft kommt nicht allen zugute

Südtirol hat das Potential Impulsgeber für wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Fortschritt zu sein. Vorausgesetzt, im Land verfällt man nicht einem fremdenfeindlichen Ausgrenzungsmechanismus oder, nicht minder schlimm, wirtschaftsliberalen Begehrlichkeiten.

TEXT: JOSEF STRICKER

In ganz Europa hat das Prinzip der freien - von sozialen Bindungen weitgehend abgekoppelten - Marktwirtschaft an Boden gewonnen. Das Gleichgewicht von öffentlicher Verantwortung für solidarisches Handeln hat sich in den letzten Jahrzehnten zugunsten der Privatisierung von Risiken und Lasten verschoben. Südtirol bildet da keine Ausnahme. Die gängige Meinung, wonach eine florierende Wirtschaft automatisch sozialen und gesellschaftlichen Fortschritt nach sich zieht, hat sich längst als Irrtum erwiesen. Das Gegenteil trifft zu. Die Armutsgefährdung ist gewachsen, niedere bis mittlere Einkommen stagnieren seit Jahren, Wohnungs- und Bodenpreise fallen in zunehmendem Maße der Spekulation zum Opfer.

Das „Soziale“ ist mehr als nur eine Nebenwirkung der Wirtschaft und des Marktes. Der Markt an sich ist sozial und ökologisch blind. Der wichtigste Grund, warum sozialer Fortschritt vom wirtschaftlichen Fortschritt nicht zu trennen ist. Anders ausgedrückt: die Entwicklung einer Gesellschaft hängt von der Fähigkeit und dem Weitblick der Politik ab, Wirtschaft, Soziales und Umwelt zu einem einheitlichen Ganzen zusammenzufügen. Sozialpolitik hat eine ganze Reihe von ge-

sellschaftlichen Veränderungen im Auge zu behalten und sich ihnen offensiv zu stellen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich auf drei Brennpunkte näher eingehen.

### Grundsicherung

Südtirol ist wohlhabend und reich genug, um sich ein Instrument gegen Armut leisten zu können. Das Landesgesetz über das Lebensminimum aus dem Jahr 1973 ist eine gute Ausgangsbasis. Anders als bei der Vorsorge hat Südtirol in Sachen Fürsorge gesetzgeberische und verwaltungstechnische Befugnis und könnte somit Nägel mit Köpfen machen. Es würde genügen an einigen Stellschrauben zu drehen. Nachdem Regierung und Parlament selbst eine Grundsicherung planen, von der bis dato niemand weiß, wie sie konkret aussehen wird, gilt es die dortige Entwicklung im Auge zu behalten, um eventuell Zweigleisigkeiten zu vermeiden.

In Südtirol ist es mittlerweile Mode geworden, die Erhöhung der Mindestrenten als Alternativmodell zur Grundsicherung feilzubieten. Da werden aber Kraut und Rüben durcheinandergebracht. Die Rente setzt die Einzahlung

von Beiträgen voraus und kann folglich nur Personen zugutekommen, die über einen längeren Zeitraum Beiträge an das Renteninstitut eingezahlt haben. Die Rente ist auf den jeweiligen Bezieher ausgestellt, will heißen vom Einkommen der übrigen Familienmitglieder unabhängig.

Anders die Ausgangslage bei der Grundsicherung. Sie ist eine Sozialleistung. Als solche wird sie aus dem Steuertopf gezahlt. Maßstab für die Gewährung einer Grundsicherung ist die Bedürftigkeit eines einzelnen bzw. einer Familie. Im Gegensatz zur Rente ist eine Grundsicherung ein universal angelegtes Instrument, das alle bedürftigen Personen bzw. Familien als Zielgruppe erfasst und nicht nur Mindestrentner. Das Lebensminimum hat in der öffentlichen Meinung einen schlechten Ruf. Man denkt sofort an Armenfürsorge, an Missbrauchsfälle. Von daher der schale Beigeschmack. Ich finde zu Unrecht. Grundsicherung ist ein Recht und hat folglich weder mit Bettelei noch mit Almosen etwas zu tun. Sie aufzuwerten und als Instrument zur Armutsbekämpfung krisenfest zu machen halte ich für einen wichtigen sozialpolitischen Auftrag des KVV.



Josef Stricker, geistlicher Assistent des KVV





## Löhne und Gehälter

Wer erinnert sich noch an die Teuerungszulage? Bis zum Jahre 1992 gab es einen im ganzen Staatsgebiet geltenden Automatismus einer teilweisen Anpassung von Löhnen und Gehältern an die Inflation. Er trug den klingenden Namen „Scala mobile“ - übersetzt Teuerungszulage. Seit einem Vierteljahrhundert ist die automatische Anpassung von Löhnen und Gehältern an die Inflation Geschichte. Die alte, viele Jahre geltende Regelung wurde 1993 durch ein Abkommen zwischen Regierung, Gewerkschaften, und Arbeitgeberverbänden abgelöst. An Stelle des Mechanismus der einstigen Teuerungszulage trat ein Zweistufenmodell aus nationaler und territorialer Verhandlungsebene. Auf römischer Ebene soll – so wurde vereinbart – alle vier Jahre der für das gesamte Staatsgebiet geltende Kollektivvertrag (z. B. Handel) ausgehandelt werden.

Neben der gesamtstaatlichen wurde eine zweite Ebene eingeführt, die territoriale. Will heißen: seit 1993 ist es in allen Provinzen Italiens rechtlich möglich, dass die örtlichen Arbeitgeberverbände und die Landesgewerkschaften Zusatzverträge aushandeln, in denen zusätzliche an die Produktivität gekoppelte

Lohnelemente vereinbart werden können. Im öffentlichen Dienst gelten etwas andere Spielregeln. Das Instrument Zusatzvertrag ist hierzulande bis heute mehr schlecht als recht genutzt worden. Statt ein allgemeines Lamento über Kaufkraftschwund in der Öffentlichkeit anzustimmen, sollten Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften den Karren Landeszusatzverträge endlich flott machen, um Arbeiter und Angestellte am Aufschwung teilhaben zu lassen. Ich finde, in dieser wichtigen Frage müssten sich die Gewerkschaften einen Ruck geben und Initiativen starten.

## Sanität

Das öffentliche Gesundheitswesen ist die dritte große Baustelle im Land. Die Problemliste in der Sanität ist ellenlang. Ich beginne bei den von den Bürgern am stärksten empfundenen Engpässen: Lange Wartezeiten bei Facharztvisiten, überforderte Erste-Hilfe-Abteilungen in den Schwerpunktkrankenhäusern, Ärztemangel. Hinzu kommen strategische Weichenstellungen. Die Sanität muss flächendeckend aufgestellt sein, hat aber auch der Spezialisierung Rechnung zu tragen. Ein Spannungsverhältnis, das in den zurückliegenden Monaten zu heftigem Streit zwischen der

Die Armutsgefährdung nimmt zu: Löhne und Gehälter stagnieren, Wohnungs- und Bodenpreise fallen der Spekulation zum Opfer.

„Peripherie“ und dem „Zentrum“ geführt hat. Die Bezirke verlangen zu Recht, dass die Reform, wie immer sie am Ende aussehen mag, nicht auf ihrem Rücken ausgetragen wird. Die ländlichen Gebiete haben ohnehin einen schweren Stand bei ihren Bemühungen, sich gegen die zunehmende Urbanisierung und Zentralisierung zur Wehr zu setzen.

Bei aller Liebe zu den autonomen Zuständigkeiten darf nie vergessen werden, in der Medizin gibt es nun einmal nationale und internationale Vorgaben. Standards, die auf jeden Fall einzuhalten sind. Und noch etwas, bei den vielen Wünschen und Erwartungen, die in Richtung Politik angemeldet werden, muss die öffentliche Verwaltung immer auch die Finanzierbarkeit des ganzen Systems im Auge behalten. Die Balance zwischen gegensätzlichen Interessen und Bedürfnissen zu finden, gleicht wohl der sprichwörtlichen Quadratur des Kreises. Für einen Sozialverband wie den KVV bleibt ein wetterfest aufgestelltes öffentliches Gesundheitssystem eine unabdingbare Voraussetzung, damit die einfachen, mit mäßigen Einkommen ausgestatteten Bürger Zugang zu allen medizinischen Leistungen haben, ohne auf die teure Privatmedizin zurückgreifen zu müssen. ▽

# Für gesunde Lebensjahre etwas tun

## KVW Senioren geben neue Inputs für die Seniorenarbeit in den Orten

Den Senioren im KVW geht um Gemeinschaft, Begegnung, um gegenseitige Hilfe, um Lebensqualität und um ein gesundes Altern. Die heurige Tagung stand unter dem Thema „3 H für eine ganzheitliche Gesundheitsvorsorge“. Zu den drei Hs, nämlich Herz, Hirn und Humor, sprach Reinhard Feichter zu den zahlreichen Seniorenklubleiterinnen und -leitern, die aus ganz Südtirol zur Tagung gekommen sind.

TEXT: INGEBURG GURDIN

Der KVW betreut rund 100 Seniorenklubs im ganzen Land, in denen Ehrenamtliche regelmäßige Treffen für die Senioren organisieren. Dabei gibt es Vorträge, Feiern, Wanderungen, Spielenachmittag, mal steht eine religiöse Feier an, mal gibt es nützliche Informationen. „Wichtig ist, dass es die Momente der Gemeinschaft und Begegnung gibt, das wissen die Senioren sehr zu schätzen“, erklärte Seniorenvorsitzende Maria Kußstatscher. Auf der Tagung trafen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klubs, um sich neue Impulse für ihre Arbeit zu holen.

### Körper, Geist und Seele

Referent Reinhard Feichter gab in seinem humorvollen Vortrag jede Menge Ideen und Vorschläge für eine ganzheitliche Gesundheitsvorsorge mit. Ganzheitlich deshalb, weil es immer um das Zusammenspiel und Zusammenwirken von Herz, Hirn und Humor geht, also um Körper, Geist und Seele. Da die Lebenserwartung in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter gestiegen ist, gelte es auch zu sehen, ob auch gesunde Lebensjahre dazu gekommen sind.

Ein Tipp von Feichter war sich von Übergewicht zu befreien. Bekannt sind die negativen Auswirkungen von Übergewicht auf Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Demenz. Es gelte aber auch sich von seelischem und geistigem Übergewicht zu befreien. Sich Sorgen zu machen oder seit der Kindheit einen Rucksack mit sich herumtragen und



Um Herz, Hirn und Humor ging es im Referat von Reinhard Feichter.

mit niemandem darüber reden oder auch Konflikte tun nicht gut. Für die körperliche Gesundheit ist Bewegung die kostengünstigste und effektivste Präventionsarbeit. „Einmal täglich schwitzen“, gab Feichter, der Sport studiert hat, den Seniorenklubleitern als Tipp mit auf den Weg. Als Mindestmaß nannte er drei mal pro Woche eine halbe Stunde Bewegung.

### Gute Gedanken

Beim zweiten H das für Hirn steht, sprach Feichter davon, wie man sich vor zu viel Negativität schützen kann. „Nicht grübeln, Ballast ablegen, mit jedem Atem einen guten Gedanken installieren“, so kann es der Mensch schaffen, ein Segen zu sein. Als ein Beispiel für einen mutigen Menschen mit großem Vertrauen nannte er Andy Holzer, den blinden Bergsteiger, der schwierige Routen auch im Vorstieg klettert. Das Lächeln und Lachen ist das Er-

gebnis des dritten Hs, dem Humor. „Humor ist die Fähigkeit und Bereitschaft auf bestimmte Dinge heiter und gelassen zu reagieren“, erklärte Reinhard Feichter. Es ist eine Geisteshaltung und Wesensart, die sich wie ein Muskel trainieren lässt oder ansonsten verkümmert.

Ab besten sei es, so Feichter, gleich heute und jetzt mit der Gesundheitsvorsorge zu beginnen und etwas umzusetzen. „Bis 80 sollte man nicht warten, denn so wie im Fußball ist auch hier die zweite Halbzeit entscheidend“.

### Angebote des KVW

Dass die KVW Senioren schon viel im Bereich Gesundheitsvorsorge tun, zeigte sich bei der Vorstellung von Interessensgruppen des KVW. Annemarie Steiner stellte die Gruppe Bewegung bis ins Alter vor und machte mit den Anwesenden einige Übungen.

Paul Sanin stellte die Arbeit der Sol-





Die Arbeitsgruppe der Senioren im KVW

Coachs vor, Sol steht für Senioren online. Diese freiwilligen Coachs wurden ausgebildet, um Senioren beim Umgang mit Smartphone und Tablet behilflich zu sein. Anmelden dafür können sich Einzelpersonen oder Gruppen über die KVW Bezirksbüros. Die Arbeit der Coachs ist kostenlos. Sanin erklärte auch einige positive Beispiele, wo Senioren die Kenntnisse von Internet zugute kommen: Laborberichte können online abgerufen werden oder Vormerkungen bei der Sanität können per E-Mail beantragt werden.

### Theater, Sol, Bewegung und Tanz

Maria Thaler Neuwirth vom Südtiroler Theaterverband stellte die Gruppen Senioretheater vor. Theater spielen trainiert den Menschen als Ganzes, er muss selbstbewusst auf der Bühne stehen und kann seine Fähigkeiten und Talente einbringen und üben. Meistens werden die Stücke selber erarbeitet, es gibt aber

auch schon Stücke zu Sturzprävention, zu „Umsteigen – einsteigen“ oder zur Sexualität.

Barbara Dietl Unterholzner stellte das Tanzen ab der Lebensmitte vor. Im KVW gibt es 42 aktive Tanzleiterinnen im ganzen Land, in den nächsten Monaten startet ein neuer Lehrgang für die Ausbildung von TanzleiterInnen. „Tanzen ist das beste Training fürs Gehirn, Koordination ist gefragt, das Gleichgewicht wird geschult, es gibt dauernde Impulse im Gehirn und ganz wichtig, Tanzen hat auch eine soziale Komponente“.

Zum Abschluss dankte Maria Kußfatscher der Landesrätin Martha Stocker für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, für ihr offenes Ohr für die Anliegen der Senioren. Es erging auch die Einladung an Martha Stocker, in Zukunft beim Theaterspielen oder einer anderen Tätigkeit der KVW Senioren mitzumachen. ▽

Möglichkeiten der Bewegung wurden gleich ausprobiert.



## Schöne Worte ohne Wirkung!

Das Geschäft mit den Werten

TEXT: JOSEF STRICKER

Werte sind in aller Munde. Man beruft sich auf sie oder versteckt sich hinter ihnen. Nichts ist leichter als sich auf abstrakte Werte wie Demokratie, Gerechtigkeit, Achtung der Menschenwürde, friedliches Zusammenleben, ecc. zu einigen. Wer soll da schon dagegen sein? Problematisch wird es erst, wenn es um deren Umsetzung geht. Da gehen bald mal die Auffassungen auseinander. Wie fast überall steckt auch bei den Werten der Teufel im Detail. Was folgt aus dem Bekenntnis zur Würde des Menschen beispielsweise für den Umgang mit Menschen auf der Flucht? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Sozialpolitik?

Nichts entwertet das Bekenntnis zu Werten so schnell und so nachhaltig wie Opportunismus, Doppelmoral und das Unterlaufen der eigenen Prinzipien. Politikverdrossenheit dürfte auch darauf zurückzuführen sein, dass viele Bürger merken, wie sehr die Politik von Interessen und nicht von Werten geleitet wird.

Kaum hatte die SVP die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit der Lega von der Annahme eines Wertekatalogs abhängig gemacht, signalisierten Vertreter der hiesigen Lega bereits Zustimmung. Man habe keinerlei Problem, dem vorgelegten Wertekatalog zuzustimmen, ließen sie über die Medien wissen. Gleichzeitig erklärten dieselben Lega-Leute, im Falle einer Koalition mit der Volkspartei hätten sie gerne das Ressort für Sozialwesen, „denn dort gibt es etliche Ungerechtigkeiten zu Lasten der Einheimischen, die wir aus der Welt schaffen möchten“. Als kurze Zeit später das Unterschreiben des Wertekatalogs am Veto von Matteo Salvini scheiterte, wurde das Thema Werte vertagt. Spätestens da hätten die Alarmglocken läuten müssen. Welche Sozialpolitik peilt die Lega an? Eine dem Prinzip der Bedürftigkeit verpflichtete, oder aber eine ethnische Ausgrenzungspolitik? Nicht am Allgemeinen, nein, im Konkreten entscheidet sich, was Werte „wert“ sind. ▽



Josef Stricker,  
geistlicher Assistent  
des KVW

# „Wohnen im Alter“ auf der Herbstmesse

Auf der Herbstmesse in Bozen treffen sich alljährlich Unternehmen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum und Italien. Mit knapp 40.000 Besuchern war die Messe auch 2018 wieder ein richtiger Publikumsmagnet. Das wollte die Genossenschaft „Wohnen im Alter“ nutzen und war heuer auch mit einem Stand vor Ort.



V.l. Hans Duffek, Philipp Achammer, Nicole Uibo, Otto von Dellemann und Reinhard Mahlknecht

Für den Obmann Otto von Dellemann ist es wichtig, dass so viele Menschen wie möglich über die Dienste von „Wohnen im Alter“ informiert werden. Der Andrang war groß, viele Interessierte hatten Fragen zu den verschiedensten Dienstleistungen, die die Genossenschaft anbietet. Die Vorstandsmitglieder und der Obmann waren bemüht die Besucherinnen und Besucher mit allen Infos zu versorgen. Mit dabei war auch ein zertifizierter Fachbetrieb

von „Wohnen im Alter“, Hans Duffek von Elektro Universal. Das Weiße Kreuz als Mitgliedsorganisation der Genossenschaft war auf der Herbstmesse vertreten und hat zum Hausnotruf beraten. Auch die Landesräte Martha Stocker und Philipp Achhammer haben vorbeigeschaut. Die Genossenschaft wurde im Mai 2016 gegründet. Durch die Zusammenarbeit unterschiedlichster Organisationen bei „Wohnen im Alter“ sind Dienstleistungen entstanden,

die es vorher in dieser Form noch nicht gab. „Wohnen im Alter“ ergänzt die bestehenden Dienste des Sanitäts- und Sozialwesens sowie der Seniorenwohnheime und beschreitet neue Wege für das Einbeziehen des Ehrenamtes.

Aktuell arbeiten bei Wohnen im Alter folgende Organisationen zusammen: Südtiroler Gemeindenverband, LVH, Weißes Kreuz, KVW, Stiftung St. Elisabeth, coop. sophia, Legacoopbund, CooperDolomiti, ASP Servizi, Raiffeisenkasse Bozen, Humanitas24 und die Arche im KVW.

Das Angebot geht von Beratung und Umsetzung von barrierefreien Wohnungen über Sicherheit und Alltagshilfen für Zuhause, Weiterbildungsangeboten und Transportdiensten, der Vermittlung von Pflegepersonal, bis hin zur Beratung von Finanzierungen und Rechtsbeistand. „Unser Ziel ist es, den Senioren die Erhaltung eines individuellen und privaten Lebensstils zu ermöglichen. Wenn hierfür eine bodenbündig eingebaute Dusche, ein Hausnotruf, stundenweise Haushaltshilfen oder soziale Für- und Vorsorge notwendig sind, so werden wir den Interessierten die entsprechenden Kontakte vermitteln und Unterstützung anbieten“, sagt Obmann Otto von Dellemann.

Die Genossenschaft berät Senioren, die Zuhause alt werden wollen, Angehörige, aber auch junge Menschen, die ein barrierefreies Haus bauen oder eine Wohnung sanieren wollen.

Wer „Wohnen im Alter“ auf der Herbstmesse verpasst hat, kann sich trotzdem jederzeit an die Genossenschaft wenden. Den Kontakt findet man unter [www.wohnen-im-alter.it](http://www.wohnen-im-alter.it)

## Kostenlose Wohnberatung

### Arche im KVW berät zuhause

Die Wohnberatung für Senioren der Arche im KVW bietet Beratungen für die Betroffenen, deren Angehörige und Bezugspersonen im Hinblick auf Abbau von (architektonischen) Barrieren, sowie über den fachgerechten Einsatz von Hilfsmitteln. Ziel der Beratung ist es die Lebensqualität und Sicherheit im häuslichen Umfeld zu erhöhen.

Die Beratungen finden vorwiegend in den Wohnungen der Ratsuchenden statt und sind für die Betroffenen unverbindlich und kostenlos.

Die Beratungen gelten auch bei präventiven Maßnahmen, also z.B. wenn jemand ohne aktuellen Anlass barrierefrei bauen oder umbauen will.

Kontakt unter Tel. 0471 061 314.





## Die zwei Broschüren von KVW Reisen sind erschienen

### Neuer Aspekt der Nachhaltigkeit

KVW Reisen bietet ein abwechslungsreiches Reiseangebot an: In der Broschüre „Lust auf Reisen 2019“ finden sich eine Vielzahl an Kultur-, Aktiv- und Erholungsreisen mit den beliebten Reiseleitern, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wunderbare Reiseziele in ganz Europa begleiten.

Für KVW Reisen ist die Sozialverträglichkeit und Nachhaltigkeit seiner Angebote ein wichtiges Thema, dem in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Deshalb wurde für 2019 die Reise „Apulien – authentisch und nachhaltig“ ins Angebot aufgenommen. Bei dieser und einigen anderen Reisen erfolgt die Anreise mit dem Zug, als

Unterkunft wurden kleine Familienbetriebe ausgesucht und beim Aufenthalt vor Ort wird die nähere Umgebung in sanftem Rhythmus zu Fuß oder per Rad erkundet. Dadurch wird gewährleistet, dass mit besonderer Wertschätzung mit der Natur, den Menschen vor Ort und den vorhandenen Ressourcen umgegangen wird.

### Sprachen lernen weltweit

Sprachferien sind eine wunderbare Möglichkeit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden: einen Urlaub verbringen und gleichzeitig die Fremdsprachenkenntnisse und die Sprechfertigkeit verbessern. Die Broschüre „Lust auf Sprachferien 2019“ bietet dafür eine Vielzahl an Möglichkeiten. Es kann zwischen mehr als 60 Kursorten auf fünf Kontinenten ausgewählt werden. Es gibt Sprachkurse für Jugendliche und Erwachsene, Spezialkurse wie Prüfungskurse, Business Kurse sowie High School Angebote. KVW Reisen am Pfarrplatz in Bozen bietet eine kompetente und persönliche Beratung, um den richtigen Kurs zu finden.

Die beiden Broschüren sind in allen KVW Büros erhältlich, weitere Infos gibt's im KVW Reisebüro in Bozen, Tel. 0471 309919 oder unter [reisen.kvw.org](http://reisen.kvw.org)



## Die Zukunft der Arbeit gestalten

Tagung im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss in Brüssel

TEXT: WERNER ATZ

Die Arbeitswelt ist einem großen Wandel unterworfen. Die Digitalisierung hat Einzug gehalten und beeinflusst maßgeblich die Zukunft. Genau kann aber kein Experte voraussagen, wie die Arbeit in Zukunft aussehen wird. Dies gibt uns Gestaltungsmöglichkeiten. Der KVW setzt sich schon seit geraumer Zeit mit diesem Thema auseinander. Damit wir im KVW auch die internationale Sicht kennen lernen, gibt es intensive Kontakte mit den europäischen und internationalen christlichen Arbeitnehmerverbänden.

Ein weiter wichtiger Moment in diesem Prozess war die Teilnahme des Verbandes an der Konferenz im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss in Brüssel zum Thema „Die Arbeit der Zukunft gestalten“. Die Konferenz hatte zusätzlich zur Thematik, das Ziel, Vertreter der Kirchen, Religionsgemeinschaften und glaubensbasierter Organisationen in



Werner Atz  
KVW Geschäftsführer

Brüssel in Dialog zu bringen, um gemeinsam über die Zukunft der Arbeit zu diskutieren. Die zentrale Frage dabei war, wie die zukünftige Arbeitswelt zum Wohle aller Mitglieder der Gesellschaft gestaltet werden könnte. Der Konferenz in Brüssel hat aufgezeigt, dass nicht nur übergeordnete Strukturen das Thema Arbeit diskutieren sollen, sondern dass auch gesellschaftliche Kräfte, Christinnen und Christen und übergeordnet „die Kirche“ gefordert ist, diese Diskussion mitzugestalten. So war es sehr interessant die Podiumsdiskussion „Die Bedeutung der Arbeit aus einer interreligiösen Perspektive“ mit zu verfolgen, wo Redner verschiedener Religionen über das Thema Arbeit referierten.

Was heißt das nun für uns im KVW? Die Konferenz hat bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir müssen uns gemeinsam darum bemühen, die Zukunft der Arbeit zu gestalten und unsere Werte in diese Diskussion einzubringen, als Verband, als Christinnen und Christen und auch als Menschen.



# Siegerinnen und Sieger stehen fest

## Talentshow der KVW Jugend

„Vocalgroup“ gewinnt „Zoag di“, die KVW Talentshow in Südtirol. Die sechs 17-jährigen Mädchen der SOWI Bruneck sangen a cappella und holten sich mit einer sehr professionellen Performance das Preisgeld von 1000 Euro.

Am 1. Dezember fand die großartige Abschluss-Show „Zoag di“ im UFO in Bruneck statt. Viele unterschiedlichste Talente aus ganz Südtirol hatten sich dafür im Vorfeld beworben und elf Bewerber haben sich in der Jury-Vorauswahl als Finalisten qualifiziert. Nun wurde der Sieger gekürt. Platz zwei und damit 600 Euro gingen an Maddalena Truant aus Innichen. Den dritten Platz und 400 Euro sicherte sich hingegen Emma Engl (14) aus St. Sigmund.

Bunt gemischt und mit einem abwechslungsreichen Programm ging es durch die Show. Es waren aus allen Kategorien Teilnehmer dabei, eine Teilnehmerin hat sogar Tanz und Poetry Slam inklusive einem Video zwei Kategorien abgedeckt. Mit dabei war auch die fünfköpfige Jury, die den Teilnehmern Feedback gab und sichtlich Spaß bei der Juryarbeit im UFO in Bruneck hatte. Die endgültige Ent-



Die sechs Mädchen von „Vocalgroup“ sind die Siegerinnen von „Zoag di“

scheidung traf dieses Mal jedoch das Publikum, wobei per Zufallsprinzip 30 Personen ausgewählt wurden, welche mittels elektronischem Votingsystem abstimmten.

Organisiert wurde das Event von der KVW Jugend in Zusammenarbeit mit dem UFO Bruneck. Die KVW Jugend wollten aus Anlass der 70 Jahr-Feierlichkeiten des Verbandes engagierten jungen Menschen eine Bühne bieten. #Zoag di war die perfekte Gelegenheit um Bühnenluft zu schnuppern und das eigene Talent zu präsentieren.

„Wir hoffen, dass wir #Zoag di - Die KVW Talentshow noch einmal in ei-

ner anderen Ortschaft organisieren können.“, so der Vorsitzender der KVW Jugend, Karl H. Brunner. Denn wer weiß, vielleicht wurde bei #ZOAG DI ein Superstar von morgen entdeckt. Weitere Infos unter [www.zoagdi.eu](http://www.zoagdi.eu)

Der gesamte Erlös (freiwillige Spende) der Talentshow ging an das Südtiroler Kinderdorf.

**Jury:**

Peter Paul Hofmann (Musik); Reinhard Demetz (Akrobatik); Viktoria Obermarzoner (Theater, Poetry Slam); Karin Mairhofer (Tanz) und Karl H. Brunner (offene Kategorie).



Oben: Platz 2 ging an an Maddalenta Turant und Platz 3 (unten) an Emma Engl.



# Das Vinschger Paradox

## Arbeitsplätze für die Jugend im ländlichen Raum

Die Plattform Land ist ein offener Zusammenschluss von Akteuren in Südtirol, mit dem Ziel den ländlichen Raum zu stärken. Der KVW ist Mitglied der Plattform Land.

Lange hatte es der Vinschgau wirtschaftlich schwer. Heute hat er den Anschluss geschafft, wirtschaftlich und in Punkto Lebensqualität. Und doch wandern viele junge, qualifizierte Leute ab, hieß es auf einer Tagung der Plattform Land.

Karin Meister hat vor kurzem ihren Lebensmittelpunkt ins Schnalstal verlegt – weg von den urbanen Zentren in ein entlegenes Gebiet. Gerade dort gelingt es der Mutter, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Ausschlaggebend: Dank Home-Büro und digitaler Vernetzung kann sie teilweise von zuhause aus arbeiten. „Smart Working“ heißt das Zauberwort, und sie sieht es als Modell für viele gut ausgebildete Mütter, „die damit unabhängiger von Ort und Zeit auch anspruchsvolle Arbeit mit Verantwortung ausüben können.“

### Qualifizierte Arbeitsplätze – abwandernde Jugend

Dabei zeigte sich eine paradoxe Situation: Einerseits kann der Vinschgau heute mit vielen Arbeitsplätzen aufwarten – in manchem Unternehmen auch mit hoher Qualifikation, guter Bezahlung und Aufstiegschancen. Und doch wandern junge Fachkräfte aus oder kommen nach dem Studium nicht mehr zurück.

Auf der Basis einer Umfrage unter jungen Vinschgern zeigte Urban Perkmann vom Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) auf, wie sich der Vinschgau zu einem idealen Arbeitsplatz entwickeln könnte: „Es bräuchte ein ‚Silicon Vinschgau‘: hohe digitale Kompetenz bei Bürgern, öffentlicher Verwaltung und Unternehmen sowie Strukturen wie Breitband.“ Die Erreichbarkeit – digital und auf den Straßen – sei eine Schwäche des Bezirks. Andererseits gebe es auch das

Erfolgsmodell der VinschgerBahn. Eine Gefahr sieht er auch, wenn die öffentliche Verwaltung ihre Dienste zentralisiert und somit qualifizierte Arbeitsplätze abzieht. Andererseits hat der Vinschgau einige internationale, hoch spezialisierte Betriebe, die wenig bekannt sind. Mit der Folge, dass sie händierend nach Facharbeitskräften suchen.

### Grenzpendler in die Schweiz

Mit einer speziellen Abwanderung kämpft der obere Vinschgau. So

## Plattform LAND

Piattaforma per il rurale

sucht auch der junge Bauunternehmer Michael Hofer auf Prad viele Arbeitskräfte, die aber lieber in die benachbarte Schweiz pendeln: „Mit ihren deutlich höheren Löhnen werben die dortigen Unternehmen unsere frisch ausgebildeten Gesellen ab“, beklagte sich Hofer und appellierte an die Landespolitik, sich dieses Problems anzunehmen.

WÜNSCHEWAGEN  
**HAUS-  
 NOTRUF**  
 FLUGRETTUNG  
 JUGEND

**KRANKENTRANSPORT**  
 PISTENRETTUNG FIRST RESPONDER  
**WELTWEITER RÜCKHOLDIENST**  
 SANITÄTSDIENST BEI VERANSTALTUNGEN  
**ERSTE HILFE KURS**  
 MOBILNOTRUF  
 RETTUNG  
**NOTFALL-  
 SEELSORGE**  
 ZIVILSCHUTZ

Für alle Fälle.

**JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2019**

infoline  
**0471 444 310**

[weisseskreuz.bz.it](http://weisseskreuz.bz.it)





# Wissen erweitern und anwenden

## KVW Frühjahrsprogramm erschienen

Einblick in die neuen Angebote landesweit gibt die KVW Bildungsbroschüre im mittlerweile unverkennbaren gelben Kleid. Das Titelbild ist diesmal ein Werk der Bozner Künstlerin Ruth Gamper.

Die Mitarbeiterinnen der KVW Bildung starten bereits im Spätsommer des Vorjahres mit dem Frühjahrsprogramm. Dann beginnt nämlich die Planung der verschiedenen Kurse, unterstützt von den vielen Eindrücken und Ideen, Rückmeldungen und Trends, die im Laufe des Jahres gesammelt wurden. Jene Kurse werden ausgewählt, die aufgrund der bestehenden Nachfrage und der positiven Rückmeldungen ins Stammangebot einfließen. Bestehende Konzepte werden überarbeitet und angepasst, um noch gezielter an die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden heranzukommen. Die Mitarbeiterinnenüberlegen, womit sie die Weiterbildungsinteressierten im Frühjahr und Sommer mit neuen Produkten inspirieren können.

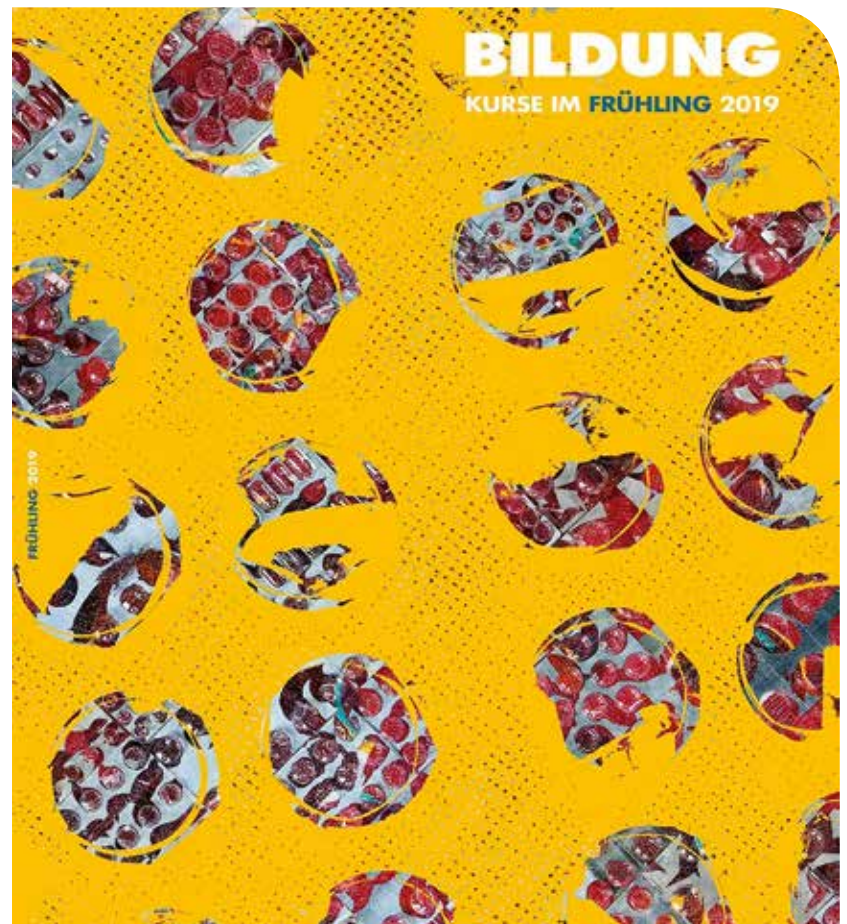
So ist wieder ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm mit verschiedenen Lehrgängen und Projekten entstanden.

### Vielseitige Angebote

Zum Beispiel: der neue Lehrgang „Fotoschule“ in Brixen und Bruneck, der sich an all jene richtet, die das professionelle Fotografieren erlernen und beruflich einsetzen wollen. Die Kursreihe rund ums Online Marketing wird in den beiden Landeshälften Schlanders und Bruneck angeboten. Für die Ausbildung zum/r Starke Eltern – Starke Kinder® - Kursleiter/in kommt Cordula Lasner-Tietze, Familientherapeutin und Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes nach Südtirol, die gemeinsam mit der Trainerin Silvia Agreiter diese viertägige Ausbildung leitet.

In Brixen findet ein sechstägiges Seminar zum Thema Achtsamkeit im Beruf statt. Dieses Seminar mit Simone Tarneller und Jörn Wiedemann


Bildung im Frühjahr: in der Broschüre blättern, sich von den vielen Angeboten inspirieren lassen und auf etwas Neues einlassen.



richtet sich v.a. an Personen die ihren Beruf, ihre ehrenamtlichen und politischen Aufgaben mit mehr Achtsamkeit bewältigen möchten und dadurch ihre Wahrnehmung des Alltags verändern, reflektierter kommunizieren und die eigenen Handlungen zielgerichteter durchführen möchten.

Die berufliche Weiterbildung wird von weiteren Veranstaltungen und Tagesseminare vervollständigt. Selbstverständlich bietet die KVW Bildung landesweit auch zahlreiche Kurse im EDV- und Sprachenbereich an. Das 2014 gestartete Projekt „Senior online“ mit dem Ziel, Senioren den Umgang mit neuen Medien (E-Mail, Internet, aber auch die Bürgerkarte) in

seniorengerechter Art und Weise näherzubringen, wird 2019 mit zusätzlichen Angeboten erweitert. Seniorinnen und Senioren, die sich aktiv am Projekt beteiligen wollen, sind herzlich zu den landesweiten Treffen eingeladen.

Dies sind nur einige der vielen und abwechslungsreichen Veranstaltungen im heurigen Frühjahrsprogramm. Die Bildungsbroschüre ist mit vielen weiteren Angeboten in den Bereichen Beruf, EDV, Sprachen, Mensch Gesellschaft, Wohlbefinden Gesundheit und Kreativität in allen KVW Büros und an den üblichen Verteilerstellen erhältlich oder unter [www.bildung.org](http://www.bildung.org) abrufbar. 



## Viel zu tun

### Frauen im KVW wählen Vorsitzende

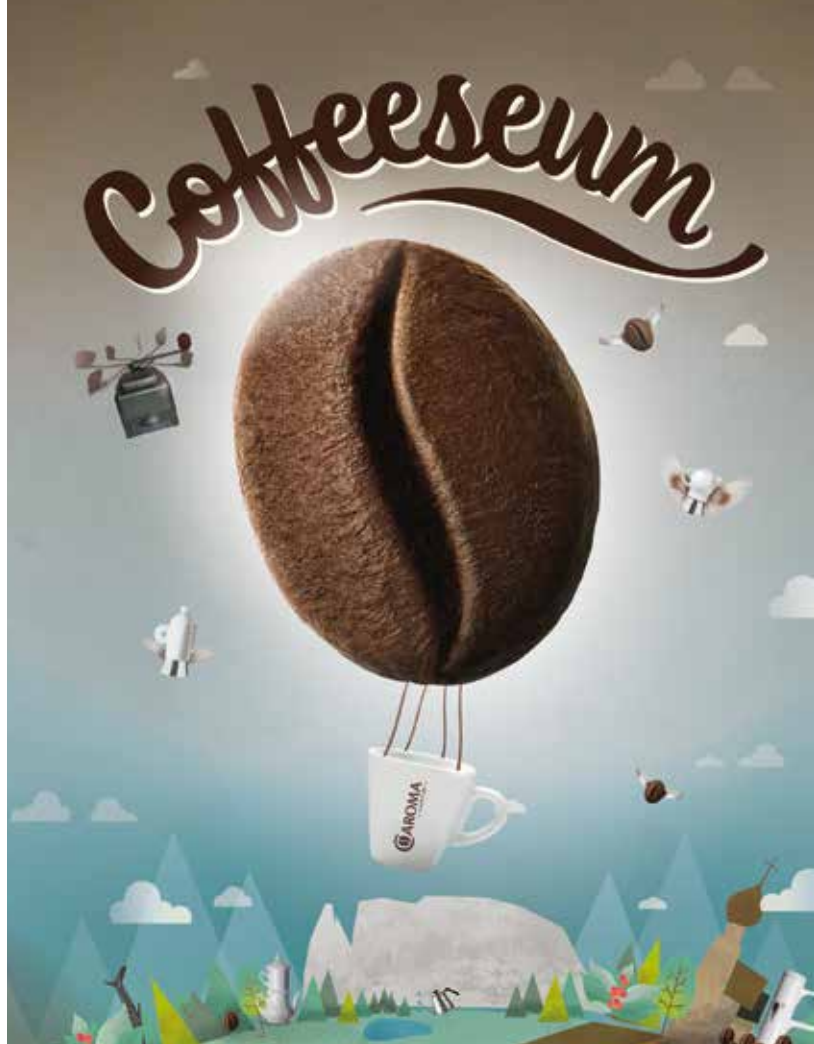
Helga Mutschlechner Holzer wurde in der ersten Sitzung des neu gewählten Landesausschusses der Frauen im KVW als Landesvorsitzende bestätigt. Ihre Stellvertreterinnen sind Margareth Fink und Gudrun Warger.

Im Oktober haben die Frauen im KVW den Landesausschuss gewählt. Auf der ersten Sitzung im November wählten sie aus ihren Reihen die Landesvorsitzende und zwei Stellvertreterinnen. In den kommenden vier



Jahren wird Helga Mutschlechner Holzer an der Spitze der KVW Frauen stehen. Ihr zur Seite stehen als erste Stellvertreterin Margareth Fink aus dem Bezirk Bozen und als zweite Stellvertreterin Gudrun Warger aus dem Bezirk Vinschgau. Schwerpunktthemen der Frauen im KVW sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Rentenabsicherung für Mütter und der einkaufsfreie Sonntag. „An diesen Themen werden wir dran bleiben, es gibt noch viel zu tun“, sagt Helga Mutschlechner. Das Jahresthema 2018/2019 haben die Frauen im KVW „Ohne Plastikmüll neue Chancen“ gewählt.

Die Frauen im KVW sind seit 1992 mit anderen deutschsprachigen ArbeitnehmerInnenverbänden im Frauennetzwerk zusammengeschlossen. Bei regelmäßigen Treffen werden Themen erarbeitet und vertieft. Anlässlich der Sommerakademie 2018 ging es um „Menschenwürdig arbeiten und leben! Plädoyer für faire Arbeit und fairen Konsum“. Über die behandelten Themen und deren kreative Umsetzung ist ein Faltblatt erschienen. ▶



## Eintauchen, in eine duftende Kaffeewelt

**Die Caroma Schaurösterei mit Coffeeseum – ein verheißungsvolles Ausflugsziel im Schlerngebiet für Gruppen und Privatpersonen.**

Was die Besucher erwartet: Über der Handwerkerzone von Völs liegt bereits ein vielversprechender Duft. Das moderne Gebäude betretend, führt vom ebenerdigen Kaffeeladen ein Aufgang hoch zur Empore, von welcher Interessierte die perfekte Sicht über die neue Schaurösterei mit ihrer hochmodernen Trommelröstmaschine haben. An den Bildschirmen zu Füßen der 3 Stockwerke hohen Röstmaschine wird justiert, Proben werden genommen und die Kaffeebohnen werden frisch abgepackt. Für alle Besucher, die einen Schnupperkurs gebucht haben, geht es die Stufen hoch, weiter ins neue Coffeeseum. Auf rund 800 m<sup>2</sup> erleben die Besucher die Reise der Kaffeekirsche vom Äquator bis hin in die Cappuccino-Tasse. Weiters können die vermutlich weltgrößte Kaffeemühlensammlung und ein echter Kaffeegarten bewundert werden. Zurück im Caroma Kaffeeladen finden Liebhaber eine umfangreiche Auswahl an Kaffee raritäten: seltene sortenreine Kaffees, hochwertige Arabica-Selektionen und Kaffee aus biologischem Fair-Trade-Handel zum Genießen und Verschenken. Das großzügige, barrierefreie Coffeeseum kann nach Voranmeldung besucht werden. Die Caroma Schaurösterei und der Kaffeeladen sind hingegen für alle frei zugänglich. Infos und Anmeldungen: [www.caroma.info](http://www.caroma.info) und T 0471 725 651.

## Bonus Bebè 2019 – staatliches Kindergeld

### Patronat KVW-ACLI ist bei Ansuchen behilflich

Das Finanzgesetz 2019 sieht auch für Geburten im Jahre 2019 die Auszahlung des staatlichen Kindergeldes vor.

Der sogenannte „bonus bebè“ wird an Familien ausbezahlt, die einen ISEE-Wert von weniger als 25.000 Euro aufweisen. Das monatliche Kindergeld beträgt grundsätzlich 80 Euro im Monat. Für besonders bedürftige Familien, für die der staatliche Vermögensindikator ISEE von weniger als 7.000 Euro festgestellt worden ist, wird der „bonus bebè“ verdoppelt und es wird ein monatlicher Betrag von 160 Euro ausbezahlt.

Die finanzielle Leistung wird nur im ersten Lebensjahr des Kindes ausbezahlt bzw. ein Jahr ab Eintritt in die Familie bei Adoption oder Anvertrauung.

Neuerung: es ist eine Erhöhung von 20 Prozent vorgesehen, wenn das Neugeborene nicht das erste Kind in der Familie ist.


#### Notwendige Unterlagen für den Antrag

- gültige Identitätskarte und Steuernummer des Antragstellers
- ISEE- Erklärung für alle Familienmitglieder, welche auf dem Familienbogen aufscheinen (die ISEE-

Erklärungen können beim Steuerbeistandszentrum des KVW abgefasst werden)

- Bankkoordinaten IBAN für die Überweisung und von Bank ausgefülltes Formblatt SR163, abrufbar auf [www.mypatronat.eu](http://www.mypatronat.eu) oder [www.inps.it](http://www.inps.it)


#### Wann muss der Antrag eingereicht werden?

- Der Antrag muss innerhalb von 90 Tagen ab Geburt oder Adoption eingereicht werden. Bei späterer Antragstellung hat man kein Anrecht auf Nachzahlungen. 

## Landeskindergeld und Landesfamiliengeld

### Mitteilungspflicht bei Änderungen

Bezieht die Familie das Landeskindergeld oder Landesfamiliengeld, müssen folgende Änderungen mit Hilfe des Patronats unverzüglich an die Abteilung ASWE weitergeleitet werden:

- Familienzusammensetzung
- Zivilstand
- Unterbringung des Kindes mit anerkannten Zivilinvalidität von mindestens 74 Prozent in eine stationäre Einrichtung
- Wohnsitz
- Richtigstellung EEEV
- Bank- oder Postkoordinaten für den bargeldlosen Zahlungsverkehr. 

## Staatliches Familiengeld – Gesetz 448/98

### Antrag innerhalb Jänner stellen

#### Wer hat Anrecht?

Das Familiengeld steht allen EU-Bürgern und Nicht EU-Bürgern (die in Besitz der langfristigen Aufenthaltsgenehmigung EU oder der kombinierten Erlaubnis für Aufenthalt und Arbeit sind) zu, welche in einer Gemeinde Südtirols ansässig sind und folgende Voraussetzungen erfüllen:


- Sie müssen mindestens drei Kinder unter 18 Jahren haben und

- die Familiengemeinschaft darf nicht die im Verhältnis zu der Anzahl der Familienmitglieder vorgesehene Schwelle übersteigen. Für das Jahr 2018 beträgt diese Schwelle höchstens 8.650,11 Euro. Die Einkommens- und Vermögenserhebung erfolgt mittels ISEE-Erklärung, abzufassen bei einem Steuerbeistandszentrum – wie der KVW Service.

#### Wie hoch ist das Familiengeld?

- 142,85 Euro im Monat
- 1.857,05 Euro im Jahr.

#### Wie ist der Antrag zu stellen?

- innerhalb 31. Jänner 2019 im Patronat mit
- gültiger ISEE-Erklärung
- gültiger Identitätskarte und Steuernummer des Antragstellers
- Angabe IBAN-Code für bargeldlose Zahlung. 

# Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft

## Wer hat Anrecht?

- Landwirtschaftliche Tagelöhner von landwirtschaftlichen Betrieben, Genossenschaften usw. sowie landwirtschaftliche Fixangestellte, die entlassen wurden.

## Voraussetzungen

- im Bezugszeitraum weniger als 270 Tagschichten
- erster Beitrag mindestens zwei Jahre vor Antragstellung
- in den zwei Jahren vor Antragstellung mit vorwiegender Tätigkeit als landwirtschaftlicher Arbeiter
- mindestens 102 Tagschichten (mitgezählt können auch andere Tätigkeiten als Lohnabhängiger)

## Höhe

- das Arbeitslosengeld wird in der Höhe von 40 Prozent der vertraglichen Entlohnung berechnet und wird für maximal der gearbeiteten Tage ausbezahlt bzw. bis zum Erreichen der 365 Tage im Kalenderjahr.

## Antragstellung

- der Antrag muss ab Jänner bis spätestens 31. März 2019 für den Zeitraum Jahr 2018 gestellt werden. Es ist keine Eintragung in die Arbeitslosenlisten notwendig. Der Antrag muss telematisch an die Versicherungsanstalt NISF/INPS mit Hilfe des Patronats weitergeleitet werden.

## Notwendige Unterlagen

- Auskunft über die Arbeitstätigkeit im Jahre 2018
- gültige Identitätskarte und Steuernummer
- IBAN-Code des Bank- oder Postkontos für die bargeldlose Auszahlung
- Modell SR163 ausgefüllt vom Geldinstitut
- Aufenthaltsgenehmigung für Nicht-EU-Bürger
- wenn auch um das Familiengeld angesucht wird: Steuererklärungen 2016 und 2017 aller Familienmitglieder
- Formblatt U1 bei Arbeitstätigkeit im Ausland.

# Rentenerhöhungen 2019

## Mindestrenten und Sozialgeld

Für das Jahr 2019 beträgt die ISTAT-Aufwertung der Renten 1,1 Prozent.

Die Mindestrenten werden von 507,41 auf 513 Euro erhöht. Das Sozialgeld erhöht sich von 453 auf 458 Euro. Bis zu drei mal den Betrag der Mindestrente wird die Aufwertung von 1,1 Prozent zur Gänze berechnet, für Bruttorenten zwischen drei und vier mal werden nur 90 Prozent berechnet (0,990 Prozent Erhöhung), für Bruttorenten zwischen vier und fünf mal den Betrag der Mindestrente nur 75 Prozent (0,825 Prozent Erhöhung).



## FÄLLIGKEITEN

- |                        |  |
|------------------------|--|
| <b>31. Jänner 2019</b> | Ansuchen ums staatliche Familiengeld mit mindestens drei minderjährigen Kindern (ISEE-Erklärung über die KVV Service, Antrag übers Patronat) |
| <b>Februar 2019</b>    | Überprüfen, ob das Landeskindergeld ohne Unterbrechung überwiesen wurde; bei fehlender Zahlung an das Patronat wenden                        |
| <b>31. März 2019</b>   | Antrag stellen ums Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft  |





■ MERAN

## Thema Arbeit zog sich durchs Programm

Bei der Bezirksversammlung wurde der Bezirksausschuss neu bestellt.

Monika Hopfhauer, Vorsitzende der KVV Ortsgruppe Riffian und Kuens begrüßte alle Anwesenden. Der KVV Bezirksvorsitzende Herbert Schatzer berichtete über die Tätigkeit des Bezirksausschusses in den vergangenen vier Jahren. Es wurden 16 Sitzungen und drei Klausurtagungen zu den Themen „Vorstellung der KVV Bildung“, „Facebook – neue Wege der Kommunikation“ und „Wie bringe ich die Marke KVV an die Frau/den Mann?“ abgehalten. Nach den Grußworten machte Sonja Piovesan, Leiterin der KVV Reisen in Bozen, „Lust auf Reisen“. „Eine Stunde Glück für jeden Tag“ war der Titel des Vortrages von Hildegard Kreiter. Auf interessante und humorvolle Weise erklärte sie, dass zu einem glücklichen Leben auch Zufriedenheit, Begeisterung, Toleranz, Denkfähigkeit und Körperpflege gehören. Auf der Bezirksversammlung wurde der Bezirksausschuss gewählt. Die fünf Kandidaten Birgit Vorhauer, Herbert Schatzer, Olav Lutz, Siegfried Gufler und Adolf Pirpamer wurden per Akklamation einstimmig gewählt.



■ GOSENSASS

## Würde des Alters geehrt

In Gossensass gedachte man der Gründung des Seniorenklubs vor 30 Jahren

Der Festplatz war schön hergerichtet und das Herbstwetter zeigte sich von seiner besten Seite, als der Ortspfarrer Corneliu Berea, begleitet von dem Priesteranwärter Matthias Kuppelwieser in das Zelt einzog, um die Fest- und Dankmesse zu zelebrieren. In seiner netten Art begrüßte der Priester die Senioren der Pfarrgemeinde, gratulierte dem Seniorenklub zu seinem Jubiläum und wünschte seinen Mitgliedern noch gesunde und gute

Jahre. Nach dem kirchlichen Teil des Festmorgens begrüßte Rudi Plank, der nunmehr sieben Jahre den Seniorenklub leitet, die Ehrengäste mit KVV Ortsvorsitzendem Pepi Girtler und ganz besonders die Gründerin Anna Windisch und die beiden ältesten Mitglieder des Seniorenklubs, Gretl Volgger (95) und Franz Hirber (87). Abschließend überreichte Vorsitzender Rudi Plank der Gründerin des Seniorenklubs Anna Windisch und Gretl Volgger sowie Franz Hirber schöne Blumenerinnerungen. Im gemütlichen Teil konzertierte die Vereinskappelle Gossensass.



Der KVV Ausschuss mit Sozialreferentin Helga Hillebrand

■ LANA

## Soziales in Lana 2030

Entsprechend dem KVV Jahresthema „Macht euch solidarisch“ hat die KVV Ortsgruppe Lana die Sozialreferentin Helga Hillebrand eingeladen. Es ging um sozialen Maßnahmen der Gemeindeverwaltung.

Lana ist im Wandel, und das Bevölkerungswachstum in Lana wird die Gemeinde fordern. Wie kann hier die

Mobilität verbessert werden? Wie schaffen wir genügend Platz für Kindergärten und Schulen? Wie kann leistbares Wohnen in Lana geschaffen werden? Wo wird Lana im Jahr 2030 stehen? Jugend, Familie und Senioren liegen uns am Herzen, und deshalb sind wir als größter Sozialverband des Landes interessiert an dem, was demnächst in Lana geplant ist.

## OLANG

## 30 Jahre Seniorentreff Mitterolang

Gemütlich ging's her im Kongresshaus von Olang am 7. November anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Seniorentreffs der Ortsgruppe Mitterolang.

Die Leiterin Christine Brunner begrüßte die Vorsitzende der KVW Senioren, Maria Kußstatscher, die Bezirksvertreterin aus dem Pustertal Maria Holzer, Pfarrer Philipp Peintner, Bürgermeister Georg Reden, die

Sozialreferentin Barbara Jud sowie die Seniorentreffleiterinnen der benachbarten Ortsgruppen als Ehrengäste. In einer Bildpräsentation ließ Elisabeth Jud die vielen Begegnungen für die Anwesenden neu aufleben. Ein besonderer Dank gilt Isidor Schnarf, der den Seniorentreff im Jahre 1987 gegründet hatte, sowie Hermann Selva, Kassian Baumgartner (beide schon verstorben) und Hilda Moser, die die Leitung über



Jahre innehatten. Gefeiert wurde dann bei Gerschtsuppe, Tirschtlan und Niggilan und Liedern des Männerchors Olang.

## GASTEIG

## Ausschuss bestätigt

„Krankheiten vorbeugen und Impffragen“ – so das Thema, zu dem die Apothekerin Dr. Hell referierte. Der KVW Ortsausschuss Gasteig hatte seine Mitglieder zu diesem Vortrag eingeladen. Am gleichen Abend wurde auch der Ortsausschuss für die nächste Amtsperiode gewählt. Der Ausschuss wurde wiederbestätigt: Anna Gander, Margareth Volpe, Elisabeth Oberstaller, Maria Dolliana, Pepi Kotter und Klara Wegscheider.

**POMPADOUR**  
1913

*Zeit für eine Teepause.  
Zeit für dich.*

**Fenchel, Ingwer-Kurkuma, Waldfrüchte... und viele weitere erlesene Sorten für Ihre Teepause.**  
In den köstlichen Teekompositionen von POMPADOUR verschmelzen Geschmack, Wohlbefinden und garantierte Qualität zu purem Teegenuss für alle Sinne. Lassen Sie sich verwöhnen!

[www.pompadour.it](http://www.pompadour.it)





■ PUSTERTAL

## Es geht um die Werte

Der KVV Bezirk Pustertal ist gemeinsam mit dem „UFO“ und „Zigori Media“ Träger der Bildungsreihe „Startklar“.

Am 30. November fand das Socialforum – eine Art kleine Sozialmesse – im „UFO“ statt, an der auch Bischof Ivo Muser teilnahm. Es ging um das Thema: Welche Werte treiben uns an. Der KVV Bezirksvorsitzende Karl H. Brunner und die Verbandssekretärin Stefanie Oberjakober haben dabei den Beitrag des KVV vorgestellt.

■ WIPPTAL

## Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchenheizung

Am 27. Jänner 2019 findet in der Margarethenkirche in Sterzing um 18.30 Uhr ein Benefizkonzert mit den Pflerer-Gitschn und dem Wipptaler Dreigesang aus Nordtirol statt, welches von den KVV Frauen im Wipptal organisiert wird. Verbindende Worte spricht Dekan Christoph Schweigl. Alle sind herzlich zu diesem Konzerterlebnis eingeladen.



■ PRETTAU

## Hauptversammlung

Überraschungsgast Fernando Biague aus Afrika berichtete, wie er – dank Hilfe des Prettauers Missionars Hermann Battisti – einst nach Italien gekommen war.

Am Vormittag des 18. November 2018 fand die KVV Jahresversammlung in Prettau statt. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder ergriff Marcello Cont, der Gastredner, das Wort. Er referierte über die Migranten im Pustertal und berichtete dann über die vier Personen, die in Prettau seit März 2018 in einer WOBI-Wohnung untergebracht

sind. Als Überraschungsgast brachte Marcello Cont den gebürtigen Afrikaner Fernando Biague mit. Battisti ermöglichte ihm über eine Studienbörse das Studium der Psychologie in Italien. Heute arbeitet Fernando als Psychologe für das SPRAR-Programm im Pustertal. Es folgten die Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft beim KVV Prettau. Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung erhielten alle Geehrten aus der Hand des Bürgermeisters Robert Alexander Steger eine Urkunde und einen Zirmschnaps aus Prettau.



■ REISEN

## Ein gelungener Start

Im November haben sich aktive Ehrenamtliche mit Karl H. Brunner auf den Weg gemacht und eine Reise zum Jahresthema absolviert.

Am Samstag starteten die 30 Mitglieder gemeinsam weiter nach Steyr in Oberösterreich. Dort wurde am Nachmittag das Arbeitsmuseum besichtigt. Es gab eine Führung durch die Aus-

stellung „Das Wesentliche der Arbeit ist unsichtbar“. Neben der Funktion von Arbeit wurde auch darauf geblickt, wie sich die Arbeit konkret in Steyr in den letzten 150 Jahren entwickelt hat. Am Sonntag wurde die KZ-Gedenkstätte Mauthausen besucht und man hat sich intensiv mit der Entwürdigung und Tötung durch Arbeit auseinandergesetzt.





mehr Bilder unter [www.kvw.org/bozen](http://www.kvw.org/bozen)

## ■ TERLAN

# Neueröffnung des KVV Büros

Am 18. November lud die KVV Ortsgruppe Terlan zur Eröffnung des neuen Büros im alten Rathaus.

Nach der feierlichen Einweihung durch Don Paolo Renner und den Grußworten des Bürgermeisters Klaus Runer verwies der Präsident des Patronats Olav Lutz sowie der Bezirksvorsitzende Thomas Angerer darauf, dass die Dienste in Zukunft noch weiter ausgebaut werden. Die Dienste des Patronats sind für alle Bürger zugänglich. Unterschiedlichste Anträge können mit Hilfe kompetenter Fachkräfte unter

anderem in folgenden Bereichen gestellt werden: Rente, Hinterbliebenenrente, Landesfamiliengeld und -kindergeld, staatliche Familiengelder, Mutterschaftsgelder, Pflegegeld und Zivildienst, Arbeitslosengeld und telematische Kündigung.

### Öffnungszeiten und Sprechstunden

Ab dem 17. Jänner 2019 können die Dienste jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 16 Uhr im KVV Büro Terlan im alten Rathaus, 2. Stock, in Anspruch genommen werden.



## ■ WEITENTAL

# Jahresversammlung

Am 28. Oktober fand die gut besuchte Jahresversammlung statt. Ortsvorsitzender Josef Engl berichtete über die Tätigkeit des KVV, die wieder recht vielfältig war.

Mehrere Bildungsveranstaltungen, als Seminare bzw. Vorträge angeboten, Dienste für die Allgemeinheit, für Senioren, Pfarrei und die Mitarbeit im

Bildungsausschuss waren Teil der Tätigkeit. In der Mitgliederversammlung sprach Volksanwältin Gabriele Morandell über ihre Aufgaben, Hermann Weissteiner berichtete über die Sozialfürsorge und legte auch den Kasabericht vor. Für den Seniorentreff berichtete Thomas Unterkircher. Den Abschluss bildeten die Ehrungen für treue Mitgliedschaft.



## ■ SCHNALS

# Neuer Klub-Vorstand

Nach dem plötzlichen Tod der Seniorenklubleiterin des KVV Seniorenklubs Schnals, Elisabeth Gamper, und dem Rücktritt von vier Ausschussmitgliedern war es nicht einfach Personen für einen neuen Vorstand des KVV Seniorenklubs Schnals zu finden.

Schlussendlich haben sich dann sechs Personen zusammen gefunden, die bereit sind ihr Bestes zu geben und den KVV Seniorenklub Schnals auch in Zukunft gut weiterzuführen.

Adalbert Weithaler hat das Amt des Seniorenklubleiters übernommen. Ihm zur Seite stehen Zita Rainer, Johanna Rainer-Weithaler, Annamaria Mair, Naz Weithaler und Elsa Rainer-Vescovi.



## ■ WEITENTAL

# Seniorentreff wird 20

Die Feier wurde mit einer Messe von Pater Albin eingeleitet, die das Männerquintett verschönerte. Hernach trafen sich die Senioren – 60 an der Zahl – zum Mittagessen. Als Ehrengäste kamen Bürgermeister Walter Huber, Fraktionsvorsteher Anton Gasser sowie KVV Ortsvorsitzender Josef Engl und Pater Albin. Der Vorsitzende des Seniorenkomitees Thomas Unterkircher gab einen Überblick über die Tätigkeit, die aus 203 monatlichen Treffen und 51 Halbtagsfahrten bestand.



■ RIDNAUN

## Adventfeier mit Ehrungen

Viele sind der Einladung zur Adventsfeier der Ortsgruppe Ridnaun für Senioren und Alleinstehende gefolgt. Bürgermeister Sebastian Helfer überreichte die Ehrenurkunden für die Mitgliedschaft (50 und 60 Jahre). Helga Mutschlechner überbrachte die Grüße der Landesleitung.



PR-Text

## Für alle Fälle

Für alle Fälle - das Weiße Kreuz. Das ist der Aufruf für Mitgliederaktion 2019 des Landesrettungsvereins. Jedes Mitglied hat dabei nicht nur eine Reihe von Vorteilen bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die 3.200 Freiwilligen.



Für alle Fälle im Notfall abgesichert zu sein, transportiert, heimgeholt und erstversorgt zu werden, darauf sollte Verlass sein. Diese Dienstleistungen garantiert das Weiße Kreuz seinen Mitgliedern seit Jahrzehnten.

Ob Sie die **Basismitgliedschaft SÜDTIROL** wählen oder die Rundum-Abdeckung für die ganze Familie mit **WELTWEIT** oder **WELTWEIT PLUS** mit weiteren Vorteilen wie die Rückholung mit Arztbegleitung schon nach dem ersten Tag oder die kostenlose ambulante Behandlung im Ausland, hängt ganz von Ihren Gewohnheiten oder von Ihrer familiären Situation ab.

Informationen zu den drei Jahresmitgliedschaften erhalten Sie unter **mitglieder.wk-cb.bz.it/de/** oder 0471 444 310.



■ ST. LEONHARD

## Nikolaus macht Hausbesuche

Der KVW Ortsvorsitzende Adolf Pirpamer war als Nikolaus unterwegs. Die Nachfrage war erfreulich und der Erlös von 626 Euro wurde an die Aktion „St. Leonhard hilft“ weitergegeben.

■ MONTAL

## Adventsmarkt für guten Zweck

Am ersten Adventswochenende veranstaltete der KVW Montal/Ellen einen Adventsmarkt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, mit tollen Rückmeldungen von den Menschen im Dorf und es konnte der fabelhafte Betrag von 1500 Euro für den KVW Hilfsfonds gespendet werden.

miteinander füreinander

# Danke

## Spenden für den KVW Hilfsfonds

KVW Ortsgruppe Kurtatsch im Rahmen des „Nudltages“

KVW Ortsgruppe Percha

Midi und Tante Tona, Wengen, in Gedenken an Astrid Aichner

Brigitte und Marianne in Gedenken an Astrid Aichner

**Gesamtsumme: 470 Euro**

### Bankdaten KVW Hilfsfonds

Raiffeisen Landesbank:

IBAN IT 48 S 03493 11600 000300037401

Südtiroler Sparkasse:

IBAN IT 09 N 06045 11601 000000554000

Südtiroler Volksbank:

IBAN IT 16 R 05856 11601 050571170098





■ MONTAL

## Zu Besuch in Kirche

Am 6. Dezember wurden die Kinder in die Pfarrkirche eingeladen, um ein Nikolaussäckchen zu bemalen. Dann gab es eine Nikolausandacht und zum Abschluss erschien der Nikolaus mit seinen Gehilfen, erzählte die Legende vom Bischof Nikolaus und überreichte den Kindern ihr bemaltes Nikolaussäckchen.

# Fachkraft

## AN LAND ZIEHEN!



[www.jobs.bz.it](http://www.jobs.bz.it)

eJobBörse



Mit Ihrer  
Spende können  
wir helfen!

**KVW**

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE





■ LAJEN/ST. PETER

## Grillkurs

Beim Grillkurs erfuhren kürzlich 14 interessierte Personen von Jakob Marmsohler, wie sie schmackhafte Fisch- und Fleischgerichte sowie verschiedenes Gemüse zubereiten können.



■ MERAN

## Nachhaltiger Kaffee

Zum KVW Jahresthema „Arbeit. Macht. Sinn“ organisierte der Bezirksausschuss Meran eine Besichtigung der Kaffeerösterei Caroma in Völs am Schlern. Beim Schnupperkurs erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes aus der Welt des Kaffees.



■ MERAN

## Nicht nur Mantel, sondern das Leben teilen

Ein Bezirkstreffen des Blindenapostolats hat in Meran stattgefunden. Die Sensibilisierung ist für das Blindenapostolat sehr wichtig. Als Dank überreichte Nikolaus Fischnaller dem Ortsvorsitzenden des KVW sowie Kanonikus Johannes Noisternig jeweils drei Bücher.

■ MERAN

## Bezahlung des Mitgliedsbeitrags

In der KVW Ortsgruppe Meran wird das Jahresprogramm 2019 und die Zahlungsaufforderung für den Mitgliedsbeitrag 2019 nicht mehr per Post zugesandt. Das Programm kann im Bezirksbüro Meran abgeholt werden und es ist auf der Homepage [www.kvw.org](http://www.kvw.org) unter Bezirk Meran - Ortsgruppe Meran zu finden.

Der Mitgliedsbeitrag von 20 Euro kann wie gewohnt im Bezirksbüro beglichen oder auf das Bankkonto überwiesen werden (mit Angabe von Namen oder Mitgliedsnummer):  
Südtiroler Volksbank, Hauptsitz Meran  
IT 15 O (O wie Otto) 05856 58590 040570003705



■ NATZ

## Vortrag „Trau dich“

Rechtsanwalt Hans Telser und Patronatspräsident Olaf Lutz erklärten in Natz die Vor- und Nachteile einer Ehe bzw. einer Lebensgemeinschaft. Paare konnten spezifische Fragen stellen. Pfarrer Artur Schmitt erklärte den kirchlichen Aspekt der Ehe.



■ PFUNDERS

## Begeisterte Näherinnen

Im Mai organisierte das Bibliotheksteam gemeinsam mit dem KVW einen Nähkurs. Acht junge Teilnehmerinnen waren mit Begeisterung dabei und ließen sich von der Kursleiterin des „Alpinschnullers“ Sand in Taufers mit vielen Tipps, Ideen zur richtigen Stoffauswahl, zum Schnittmusterlesen und -zuschneiden und noch einigem mehr belehren.



■ REISEN

## Meeresaufenthalt im Byron

Rimini war im September wieder Treffpunkt für 26 Südtiroler. Irene Stecher aus Prad begeisterte mit fürsorglicher Betreuung, Frau Nunzia und ihr Gemahl, die das Hotel leiten, mit großzügiger Gastfreundschaft.



■ RIFFIAN

## Basteln mit Filz

Unter der Anleitung von Zuzana Frei konnten die Teilnehmer beim Kurs der KVW Ortsgruppe Riffian und Kuens schöne Schlüsselanhänger aus Filz basteln.



■ MÜHLWALD/LAPPACH

## Seniorenflug

Es gehört zur Tradition, dass der KVW von Mühlwald/Lappach Ältere und Alleinstehende zum Ausflug einlädt. Ziel war heuer St. Magdalena in Gsies. Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche traf man sich zu einer köstlichen Marende in der Talschlusschütte.



■ WIESEN

## Krippensegnung in Wiesen

Am 1. Dezember fand im Probelokal der Musikkapelle Wiesen die Krippensegnung statt. Die KVW Ortsgruppe hatte einen Kurs für Interessierte organisiert und abgehalten. 13 Teilnehmer bauten ihre Krippe nach eigenen Ideen und Wünschen. Unterstützung und Betreuung erhielten die Kursteilnehmer von den fachkundigen Referenten Erich Mair, Alfred Trenkwalder und Paul Parigger. Pfarrer Walter Prast nahm die Segnung vor und eine Bläsergruppe umrahmte feierlich den Kursabschluss. Die Dorfbevölkerung konnte am nächsten Tag die Kunstwerke begutachten und sich dadurch nochmals mehr in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen.



Werde **#Sozialdiener**  
und engagiere dich für andere!



Du bist über 29 Jahre alt und suchst nach einer neuen Herausforderung? Dann bewirb dich jetzt als Sozialdiener beim Weißen Kreuz und arbeite mit uns als Helfer im Krankentransport. Neben einer kleinen Vergütung und flexibler Arbeitszeitgestaltung warten auch viele weitere Vorteile auf dich.

[www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it) | Tel. 800 11 09 11







■ TISENS

## Alles rund um Rheuma und Arthrose

Auf Initiative von Erna Thoma und in Zusammenarbeit mit der KVV Ortsgruppe Tisens und der Rheuma-Liga Südtirol fand in Prissian ein öffentlicher Vortrag statt. Als Referent fungierte Dr. Armin Maier, der Leiter der Rheumaambulanz am Krankenhaus Bozen. Das Vortragsthema lautete „Arthrose – wie kann ich damit leben?“



■ WEITENTAL

## Tagesfahrt nach Absam und Wattens

Die 46 Teilnehmer an der Tagesfahrt am 30. September erlebten einen angenehmen und abwechslungsreichen Tag. Das Ziel war diesmal Absam, wo in der Basilika der Gottesdienst mitgefeiert wurde. Die Kirche ist dem Erzengel Michael geweiht, es wurde also Patrozinium gefeiert. In Absam hatten wir das besondere Erlebnis, die Schlussveranstaltung der Rad-WM mitzuerleben. Gutes Wetter begleitete unsere Reisegruppe und wir besichtigten außerdem noch die beeindruckenden „Swarovski Kristallwelten“.



■ PFUNDERS

## „Saura Kräpfn mächn ...“

Zum Kochkurs haben Bibliothek und KVV Pfunders eingeladen. 14 Teilnehmerinnen ließen sich von der Bäuerin vom Pichlerhof, Rosmarie Huber, in die Kunst des Krapfenmachens einführen. Mit dabei war auch die Altbäuerin Maria, die ebenfalls wertvolle Tipps gegeben hat.



■ WIESEN

## Mütter mit Baby trainieren

In Wiesen trainierte die „BauchBuggyGO-Gruppe“ wieder in der Herbstsonne. Unter der Leitung der prä- und postnatalen Fitnesstrainerin Nora Nestl turnten die Mamas mit ihren Babys.

PR-Text

# Sei dabei und hilf dem Weißen Kreuz zu helfen!



**Sozialdiener sind eine wichtige und wertvolle Hilfe. Die meisten Sozialdiener arbeiten beim Weißen Kreuz im Krankentransport mit, das heißt, sie begleiten und betreuen die Patienten während des Transportes.**

Der Sozialdienst beim Weißen Kreuz kann ab dem 29. Lebensjahr geleistet werden. Angesprochen sind vor

allem Rentnerinnen und Rentner, aber auch Menschen, die eine neue Lebenserfahrung machen und für sich selbst etwas dazulernen möchten. Sie können die Anzahl der Wochenstunden und die Auswahl der Dienstdauer flexibel wählen.

Interessierte können sich **bis 30. Jänner beim Landesrettungsverein Weißes Kreuz melden:** zivildienst@wk-cb.bz.it oder Tel. 0471444382





■ STERZING

## Nikolaus im Haus „Lea“

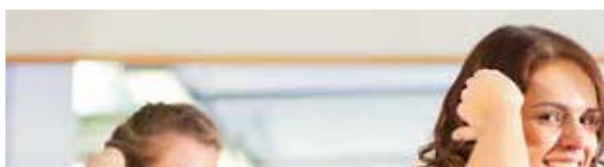
Die KVW Frauen aus Sterzing organisierten den Nikolausbesuch im Haus „Lea“. Caritas-Direktor Paolo Valente sowie der Bürgermeister der Gemeinde Pfitsch, Stefan Gufler, bedankten sich bei der Heimleitung und den vielen freiwilligen HelferInnen für ihr soziales Engagement. Die Flüchtlinge freuten sich über den Besuch des Nikolaus' und eröffneten den Abend mit einem afrikanischen Tanz.



■ STERZING

## Bunter Nachmittag

Kürzlich lud der KVW Sterzing zu einem „Bunten Nachmittag“ ins Gasthaus Hotel Mondschein ein. 25 Witwen und Alleinstehende waren der Einladung gefolgt. Für gute Unterhaltung war bestens gesorgt. Marlene brachte wieder lustige Einlagen, und Daniel unterhielt die fröhliche Gesellschaft mit seiner Ziehharmonika.



**Samstag**  
**23.02.19**  
**10 – 18 Uhr**

# TAG DER OFFENEN TÜR

## im Zentrum für Vorsorge & Gesundheit



### PROGRAMM:

- ✓ Medizinische Vorträge
- ✓ Infos zu den Gesundheitsleistungen
- ✓ Besichtigung Ambulatorien
- ✓ Neu: Ambulatorium Dolomiti Sportclinic
- ✓ Rückenschule und Entspannung
- ✓ Film „Expedition Sibirien“
- ✓ Erfrischungsgetränke im neuen Bistro



# Rabatte für KVV Mitglieder

KVV Mitglieder erhalten beim Einkaufen in zahlreichen Geschäften in ganz Südtirol gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises Rabatt. Waren im Ausverkauf und Sonderangebote sind vom Rabatt ausgeschlossen. Nutzen Sie auch diesen Vorteil Ihrer Mitgliedschaft beim Katholischen Verband der Werktätigen.

## Vahrn

Schuhhaus Fawa 10 %

## Mühlbach

Sport Time 5 - 10 %  
Pius Stampfl, bei Einkauf ab 25 Euro 10 %

## Brixen

Weger, auf Papier- und Schreibwaren 10 %  
Bio Vital 10 %  
auf Lebensmittel 5 %  
Bücherwurm, auf Papier- und Schreibwaren 5 %  
Foto Center 10 %  
Kerer, Haushaltswaren 5 %  
Kompatscher - Kunst 5 %  
Kunstgalerie Hofburg 5 %  
Maximum Bekleidung 10 %  
Mister Bike auf Bekleidung 10 %  
auf Fahrräder (außer Reparatur) 5 %  
Mode Crispin 5 - 10 %  
Oberhuber Haushaltsartikel,  
bei Einkauf ab 40 Euro 10 %  
Optik Brugger, Seh- und Sonnenbrillen 10 %  
Optik Optika, Seh- und Sonnenbrillen 10 %  
Optik Pramstaller, auf Seh- und Sonnenbrillen,  
Kontaktlinsen, Feldstecher 10 %  
P. Morocutti, Messer und Haushaltsartikel 10 %  
Robe di Kappa 20 %  
Rose, Parfümerie - Drogerie  
(Putzmittel ausgenommen) 10 %  
S. Brugger, Schuhgeschäft 10 %  
Sport Acherer 10 %  
Sport Mode Kleon 5 %  
Wäscheparadies Mayrhofer 10 %  
Schuhe Federer 5 %  
Schuhhaus Fawa 10 %

## Klausen

Optik Foto Raifer,  
auf Seh- und Sonnenbrillen 10 %  
Optik Optika,  
auf Seh- und Sonnenbrillen 10 %  
Delmonego, Schuhe - Leder 5 %  
Sport Albrecht 5 - 10 %  
Weger, auf Papier- und Schreibwaren 10 %  
Rose, Parfümerie – Drogerie,  
(Putzmittel ausgenommen) 10 %  
Sport Trocker 10 %

## Ridnaun

Sport Mode Haller 10 %

## Wiesen

Edy Markt Unterhuber Konfektion,  
nicht auf Unterwäsche 10 %  
Rainer Ferramenta, Eisenwaren 10 %

## Sterzing

Boutique Cristin Penny, Konfektion 10 %  
Unterhuber Edy, auf Bekleidung 10 %  
Optik Rapid, ausgenommen Fixpreise und  
Fotoartikel 10 %  
Brunner Walter, Schuhwaren 5 - 10 %  
ausgenommen Reparatur  
Schuhwaren Trenner 5 %  
Rainer Margareth Lederwaren,  
außer Koffer und Reiseartikel 10 %  
Blumen Mittermair 10 - 15 %  
Galerie am Turm, Geschenkartikel 10 %  
Alexandra, Mode 5 - 10 %  
Leo's Gardencenter 10 %  
Werners Gartencenter, ab 20 Euro 10 %  
Walthers' Radklinik  
auf Räder und Zubehör 5 - 10 %  
Thaler Hermann, Eisenwaren 10 %  
Haller & Co. OHG, Schuhwaren 5 %  
Mode Schölzhorn, Trachten 10 %  
Freund Hermann, Radsport 10 %  
Blue Flame, Konfektion 5 %  
Sport Center, Sport, ab 30 Euro 10 %  
Lilliput, Kindermode 5 %  
H-S-Shop, Schuh- und Textildiscount 10 %  
m2bike, Radsport 10 %

## Welsberg

Elektro Mairhofer, je nach Artikel,  
nicht Marke Euronics 5 - 10 %  
Mittermair, Schuh- und Lederwaren 10 %  
Sport- und Freizeitmode, Brugi 10 %

## Olang/Antholz

Schuhe Mutschlechner, Mitterolang 5 %  
Sport Taschler, Antholz je nach Artikel 10 %  
Mondo Brugi, Sportartikel, Olang 10 %

## Innichen/Toblach

Papin Sport, Innichen 10 %  
Peter Paul Rainer, Innichen 5 - 10 %  
Schuhe Lercher, Innichen 5 - 10 %  
Mondo Brugi, Innichen, Sportartikel 10 %  
Naturstube Reformhaus, Toblach 5 %  
außer Lebensmittel  
Kraler Josef, Schuhe, Leder, Taschen,  
Toblach 10 %  
Optik Rapid, Toblach 5 - 10 %

## St. Lorenzen

Mode Berger 7 %  
Kofler Maria, Konfektion und Geschenkartikel,  
bei Einkauf ab 25 Euro 10 %

## Bruneck/Pfalzen

Alpstation 5 %  
Boutique Lisette 10 %  
Eccel Decorona  
Calida Unter- und Nachwäsche 5 %  
Betten und Bettwäsche 10 %  
Demattia Farben 10 %  
Drogerie Staudacher,  
nicht auf alle Artikel 10 - 20 %  
Friseur „Le Figaro“ 10 %  
Jobstreibitzer  
Betten, Matratzen, Wäsche 5 - 10 %  
Goldschmied Messner&Egger,  
ausgenommen Reparaturen 10 %  
Happy Baby 5 - 10 %  
Lichthaus Leitner 10 %  
Marchetti - Konfektion 5 - 10 %  
Mariner - Goldgeschäft 10 %  
Mode Egger, außer Trachtenmode 10 %  
Outfit 10 %  
V. Gasser, Uhrmacher & Juwelier 5 - 10 %  
Optik Mariner, je nach Artikel 5 - 10 %  
Optik Rapid, je nach Artikel 5 - 10 %  
Sanitätshaus Max v. Ziegler, Spitalstr. 10 %  
Schuhe Ruth 10 %  
Schuhgeschäft Thomaser 10 %  
Schuhmode Maria 5 - 10 %  
Gartner Shoes 10 %  
Sport Schönhuber 10 %  
Versicherung, Generali, Stadgasse 62  
Auto-, Sach- und Schadensversicherungen  
für Neukunden 20 %  
Brand-, Diebstahl-, Kasko-Versicherung 30 %  
25Shop.it, Skate - Snow & Streetware,  
Pfalzen 10 %

**Sand in Taufers und Ahrntal**

Abfalterer Schuhe, Lederwaren, Luttach, Mühlen	5 %
Bixner, St. Jakob	5 %
Despar Hopfgartner, Luttach	5 %
Elektro Auer, Sand in Taufers	bis 10 %
Elektro R.B.I., St. Jakob, nicht alle Artikel	5 %
Großgasteiger - Handlung, Weißenbach	5 %
Kirchler - Handlung, St. Johann	5 %
Wallys' Laden, Sand in Taufers	5 - 10 %

**Gadertal**

Arte Costa, Kolfuschg	10 %
Artejanat Ladin, St. Vigil	5 - 10 %
Boutique La Marmotta, Corvara	10 %
Elektro Mutschlechner, St. Vigil, nicht auf alle Artikel	5 - 10 %
Home Art, Corvara	10 %
Iglo Foto, St. Vigil, nicht alle Artikel	10 %
Kunstweberei Gaidra, Wengen	10 %
Gaidra, Filiale Corvara	15 %
Kunstweberei Nagler, Wengen	10 %
La Parüda, Konfektionsschneiderei, Wengen	10 %
Maskotte, St. Vigil, Geschenkartikel	15 %
Minimarket, St. Vigil	10 %
Miribung OHG, Wengen, nur auf Sportbekleidung	10 %
Oberbacher Norbert, Holzschnitzerei, La Villa	15 %
Parfümerie Piccolruaz, Corvara	10 %
Parfümerie Tamers, St. Vigil	10 - 20 %
Sol Y Luna, Geschenkartikel, Corvara	10 %
Sport Erich, St. Vigil	10 %
Sport Lagazuoi, St. Kassian	15 %
Sport Pescosta, Kolfuschg	10 %
Sport Mode Posch, Kolfuschg	10 %
Sport Edoardo Costner, Kolfuschg	10 %
Sport Alfredo, Corvara	10 %
Sport und Style Kostner Hannes, Corvara	10 %
Tessitura Pedevilla, St. Vigil	10 %
Tessuti Artistici di Alice, Kunsttextilien, Corvara	10 %
Zingerle Hans, St. Vigil Reifen, Ketten	30 - 40 %

**Bozen**

Optik Walter, Seh- und Sonnenbrillen	15 %
Disco New, CD und DVD	10 %
Parfümerie Elisabeth	15 %
Corradini Kleiderhaus	5 %
Optik Wassermann Seh- und Sonnenbrillen	20 %
Eccel Decorona	10 %
Eccel Calida Shop	10 %

**Sarntal**

Sarner Latschenkiefernbad, Unterreinswald	10 %
---	------



**Auer**

Fru Vit KG, Auer, Obst, Gemüse, Weine, Geschenkskörbe	10 %
--	------

**Girland**

Gärtnerei Werth, auf Grünpflanzen	10 %
-----------------------------------	------

**Kastelruth/Seis/Völs**

Charmant, außer Strümpfe und Socken	5 %
Griesser, Sport und Tradition	10 %
Mode Ingrid	10 %
Lantschner, Schuhwaren	10 %
Nössing, Haushalts- und Geschenkartikel	5 %
Prossliner, Schuhe; nicht Reparaturen	10 %
Senoner Florian, Holzschnitzerei	20 %
Stuffer, Tapezierer (nicht Arbeit)	5 - 10 %
Sporthaus Fill	10 %
Verginer, Holzschnitzer	5 %
Zemmer, Juwelier	5 - 10 %
Sport Energy, Seis	10 %
Verenas Ladele, Seis	10 %
Blumen Margarita, Seis	5 %
K&K Sports, Seis	10 %
Boutique Futura, Völs	10 %

**Ritten**

Marlen Mode, Oberbozen	10 %
Mode Pranter, Sport-Mode, Klobenstein	10 %
Idefix Kindermode, Unterinn	10 %
Elektro Clementi Walter, Unterinn	10 %

**Meran/Dorf Tirol**

Tirol Sport, Dorf Tirol	10 - 15 %
Optik Wassermann, auf Seh- und Sonnen- brillen, Jahreskontaktlinsen	15 %
Karl Pichler AG, auf Holzböden auf Bruttopreise	25 %
Buchgalerie, auf Spiele, CDs, DVDs	5 %
Martinsbrunn, auf alle Leistungen	12 %

**St. Martin/Riffian**

Blumen Rosi, St. Martin	5 %
Rudi's Heimdecor, St. Martin, ausgenommen Bestellware, Serviceleistungen	10 %
Schuhe Roman, St. Martin	5 %
Trog mi, Riffian	5 %
Active Shoes by Robi, Quellenhof, St. Martin	10 %

**Hotel in Abano**

5 % Rabatt auf den Pensionspreis für KVV Mitglieder bei Privataufenthalten im Hotel Terme Adriatico in Abano, Tel. 049 8600288.

**EINBAUGERÄTE**  
**GRÖSSTE AUSSTELLUNG**  
**IN SÜDTIROL**  
**AUSTAUSCH INNERHALB 24 h**

**EIN BEISPIEL**

**HERDSET**

**499 €**

**Die Nr. 1 wenn's um Einbaugeräte geht!**

Miele SIEMENS EFF BORA BOSCH  
Construata homeier LIEBHERR berbel GAGGENAU

**FONTANA** Elektrofachmarkt  
VGmbH  
Romstr. 218 - 39012 Meran (BZ) - Tel. 0473 491 079  
www.elektro-fontana.com - info@elektro-fontana.com



**KVV Bildung Bozen**

**Informationsabend zur Ausbildung Lerncoachmaster**

Informationsveranstaltung

Zeit: 23.1.2019, 18.30 Uhr  
Ort: Bozen, Kolpinghaus  
Ref.: Iris Komarek  
Gebühr: kostenlos

**Schnuppertag für die Ausbildung zum/zur TanzleiterIn**

Zeit: 19.1.2019, 9 - 18 Uhr  
Ort: Bozen, Pastoralzentrum, Domplatz 6  
Gebühr: kostenlos

**Die Patientenverfügung**

Zeit: 12.1.2019, 14 - 15.30 Uhr  
Ort: Bozen, Pfarrzentrum in Haslach  
Ref.: Marta Von Wohlgemuth  
Gebühr: kostenlos

**SPID - schon registriert?**

Workshop  
Zeit: 12.2.2019, 15 - 17 Uhr  
Ort: Bozen, Pastoralzentrum  
Ref.: Paul Sanin, Reinhard Pfattner, Margit Weissenegger Höller  
Gebühr: 5 Euro

**Jahresprogramm und Weiterbildung in der KVV Ortsgruppe oder im KVV Seniorenklub**

Zeit: 1.2.2019, 14.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Ort: Bozen, Pastoralzentrum  
Ref.: Luise Vieider  
Gebühr: kostenlos

**Pilates**

Zeit: 9.1. - 20.3.2019, 18 - 19 Uhr  
Ort: Bozen, Corpus Rehacenter  
Ref.: Christian Vilella  
Gebühr: 100/95 Euro für KVV Mitglieder

**Bauch-Beine-Po-Gymnastik**

Zeit: 28.1. - 8.4.2019, 17 - 18 Uhr  
Ort: Bozen, Corpus Rehacenter  
Ref.: Manuela Prantl  
Gebühr: 105/102 Euro für KVV Mitglieder

**Qigong**

Zeit: 15.1. - 26.3.2019, 18 - 19 Uhr  
Ort: Bozen, Corpus Rehacenter  
Ref.: Silvia Prader Gross  
Gebühr: 112/107 für KVV Mitglieder

Auskünfte und Anmeldungen:  
KVV Bildung Bozen,  
Pfarrplatz 31, Tel. 0471 978 057;  
bildung.bozen@kvv.org

**KVV Bildung Brixen**

**50+ EDV Grundkurs**

Zeit: 19.2. - 19.3.2019, 18.30 - 20.15 Uhr  
Ort: Brixen, Landesberufsschule Tschuggmall  
Ref.: Markus Egger  
Gebühr: 137/132 für KVV Mitglieder

**Handy und Tablets: Mobile Endgeräte fürs Internet**

Zeit: 8.2. - 22.2.2019, 16.30 - 19 Uhr  
Ort: Brixen, KVV Kursraum  
Ref.: David Kammerer  
Gebühr: 85/80 für KVV Mitglieder

**Sprachkurse der KVV Bildung**

Informationsveranstaltung

Zeit: 5.2.2019, 19 - 20.30 Uhr  
Ort: Brixen, KVV Kursraum, Hofgasse 2  
Ref.: Francesca Lo Feudo, Leanne Elizabeth  
Gebühr: kostenlos

**Erste Hilfe bei Kindern**

Zeit: 21.2.2019, 19 - 22 Uhr  
Ort: Brixen, KVV Kursraum  
Ref.: Instruktor des Weißen Kreuzes  
Gebühr: 38/35 für KVV Mitglieder

**Fasten im Alltag**

Zeit: 18.1. - 25.1.2019, 19 - 21 Uhr  
Ort: Brixen, KVV Kursraum  
Ref.: Monika Engl  
Gebühr: 196/188 Euro für KVV Mitglieder

**Lebensmittelunverträglichkeiten**

Symptome, Ursachen und Behandlung

Zeit: 19.2.2019, 19.30 - 21.30 Uhr  
Ort: Brixen, KVV Kursraum  
Ref.: Christine Messner  
Gebühr: Euro 5

**Vitamin D und Vitamin K2**

Zeit: 13.2.2019, 19.30 - 21.30 Uhr  
Ort: Brixen, KVV Kursraum  
Ref.: Kathrin Fischer  
Gebühr: Euro 5

**Fotografie Intensivkurs**

Zeit: 30.1. - 11.2.2019  
Ort: Brixen, KVV Kursraum  
Ref.: Fabian Haspinger  
Gebühr: 238/230 für KVV Mitglieder

Auskünfte und Anmeldungen:  
KVV Bildung Brixen,  
Hofgasse 2, Tel. 0472 207 978;  
bildung.brixen@kvv.org

**KVV Bildung Pustertal**

**50+ EDV Grundkurs**

Zeit: 29.1. - 19.2.2019, 17.45 - 19.30 Uhr  
Ort: Bruneck, Grundschule Bachlechner  
Ref.: Melitta Irschara Feichter  
Gebühr: 137/132 Euro für KVV Mitglieder

**Sprachkurse der KVV Bildung**

Informationsveranstaltung

Zeit: 12.2.2019, 19 - 20.30 Uhr  
Ort: Bruneck, KVV Kursraum  
Ref.: Francesca Lo Feudo,  
Leanne Elizabeth Stam  
Gebühr: kostenlos

**Italienisch - Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung**

C1/B2 ... und andere Zertifikatsprüfungen wie Celi, Plida; inkl. Prüfungssimulation

Zeit: 14.1. - 27.2.2019,  
18 - 19.45 Uhr/19.55 - 21.40 Uhr  
Ort: Bruneck, Berufsbildungszentrum Bruneck  
Ref.: Raffaele Vaccarin  
Gebühr: 175/170 Euro für KVV Mitglieder

**Englisch 60+ für Fortgeschrittene**

Zeit: 26.2. - 9.4.2019, 9 - 10.40 Uhr  
Ort: Bruneck, KVV Kursraum  
Ref.: Doris Käthe Naffin  
Gebühr: 135/125 Euro für KVV Mitglieder

**Liebevoll Grenzen setzen**

Zeit: 18.2. - 25.2.2019, 20 - 22.30 Uhr  
Ort: Bruneck, KVV Kursraum  
Ref.: Roland Feichter  
Gebühr: 29/37 Euro pro Paar

**Entspannung mit und für Kinder**

Zeit: 18.1. - 1.2.2019, 17 - 18.15 Uhr  
Ort: Bruneck, KVV Kursraum  
Ref.: Ingeborg Frena  
Gebühr: 39/68 Euro für Mutter/Vater mit Kind

**Fasten für Gesunde nach Buchinger**

Ref.: Paula Maria Holzer  
Zeit: 16.2. - 22.2.2019, 19.30 - 20.30 Uhr  
Ort: Bruneck, KVV Sitzungsraum  
Gebühr: 100/95 Euro für KVV Mitglieder

Informationsveranstaltung:

Zeit: 6.2.2019, 19.30 - 21.30 Uhr  
Ort: Bruneck, KVV Kursraum  
Gebühr: kostenlos

**Alt + Jung = Erfolg**

Zeit: 23.1.2019, 9 - 17 Uhr  
Ort: Bruneck, KVV Kursraum, Dantestraße 1  
Ref.: Luise Vieider  
Gebühr: 135/130 Euro für KVV Mitglieder

Auskünfte und Anmeldungen:  
KVV Bildung Pustertal, Dantestraße 1,  
Tel. 0474 413 705, bildung.pustertal@kvv.org

**KVV Bildung Vinschgau****Ganzheitliches Pilates für AnfängerInnen und Fortgeschrittene**

Zeit: 17.1. - 18.4.2019,  
18 - 19.20 Uhr oder 19.30 - 20.50 Uhr  
Ort: Schlanders, Oberschulzentrum  
Ref.: Bruno De Michiel  
Gebühr: 109/104 Euro für KVV Mitglieder

**A1.1 Englisch Beginner**

Zeit: 31.1. - 26.2.2019, 19 - 21 Uhr  
Ort: Schlanders, Wirtschaftsfachoberschule  
Ref.: Ramona Telser  
Gebühr: 115/107 Euro für KVV Mitglieder

**Lust auf Spanisch?**

Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Zeit: 4.2. - 6.5.2019, 18 - 19.20 Uhr  
Ort: Schlanders, KVV Kursraum  
Ref.: Anja Schewitza  
Gebühr: 115/107 Euro für KVV Mitglieder

**Cloud-Service mit OneDrive/Google Drive**

Zeit: 11.2. - 18.2.2019, 17.30 - 19.30 Uhr  
Ort: Schlanders  
Ref.: Mirko Stocker  
Gebühr: 54/50 Euro für KVV Mitglieder

**Yoga**

Zeit: 13.2. - 27.3.2019, 18.30 - 19.30 Uhr  
Ort: Schlanders, Oberschulzentrum  
Ref.: Ulrike Gluderer Ciocca  
Gebühr: 80/76 Euro für KVV Mitglieder

**A1.1 Deutsch**

für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse

Zeit: 14.2. - 28.3.2019, 18.45 - 20.15 Uhr  
Ort: Schlanders, Wirtschaftsfachoberschule  
Ref.: Elisabeth Thurin  
Gebühr: 115/107 Euro für KVV Mitglieder

**Grundkurs: Hotelsoftware ASA-Hotel**

Zeit: 18.2. - 14.3.2019, 17 - 19 Uhr  
Ort: Schlanders  
Ref.: Manuela Stocker  
Gebühr: 170/165 Euro für KVV Mitglieder

**Buchhaltung für NeueinsteigerInnen**

Zeit: 27.2.2019 - 3.4.2019, 19 - 21.30 Uhr  
Ort: Schlanders, KVV Kursraum  
Ref.: Mirko Stocker  
Gebühr: 148/145 für KVV Mitglieder

Auskünfte und Anmeldungen:  
KVV Bildung Vinschgau,  
Hauptstraße 131, Tel. 0473 746 721;  
bildung.vinschgau@kvv.org

**KVV Bildung Meran****Den Schulalltag rocken!**

Zeit: 26.1.2019, 14 - 18 Uhr  
Ort: Meran, KVV Kursraum 84  
Ref.: Corinna Bertagnolli, Verena Berteotti  
Gebühr: 50 Euro

**Stress lass nach! 5 Minuten Übungen für den (Berufs)Alltag**

Zeit: 8.2.2019, 19 - 21 Uhr  
Ort: Meran, KVV Kursraum 84  
Ref.: Beate Christine Hellmundt  
Gebühr: 25

**Gefällt mir! Ich bin gut, so wie ich bin!**

Zeit: 9.2.2019, 9 - 16 Uhr  
Ort: Meran, KVV Kursraum 84  
Ref.: Corinna Bertagnolli, Verena Berteotti  
Gebühr: 75 Euro

**Die Philippi Methode - Bioenergetische Meditation**

Zeit: 11.2.2019, 19.30 - 21.30 Uhr  
Ort: Meran, KVV Kursraum 84  
Ref.: Martina Saxl Daverda  
Gebühr: 10 Euro

**Homöopathie für den Hausgebrauch**

Zeit: 15.2. - 22.2.2019, 14 - 17.30 Uhr  
Ort: Meran, KVV Kursraum 84  
Ref.: Bernadette Schwiabacher  
Gebühr: 80/75 Euro für KVV Mitglieder

**Die innere Mitte finden - Gelassenheit in Beruf und Alltag**

Zeit: 19.2. - 12.3.2019 19.30 - 21 Uhr  
Ort: Meran, KVV Kursraum 84  
Ref.: Beate Christine Hellmundt  
Gebühr: 85/80 Euro für KVV Mitglieder

**Vortrag: Leben, Sterben, Tod und Trauer ... Wie gehen wir damit um?**

Zeit: 25.2.2019, 19.30 - 21 Uhr  
Ort: Meran, KVV Kursraum 84  
Ref.: Martina Pixner  
Gebühr: 5 Euro

**Mit Klangschalen entspannen und selbst anwenden - Schnupperkurs**

Zeit: 27.2. - 13.3.2019, 19.30 - 21.30 Uhr  
Ort: Meran, Otto-Huber-Straße 84  
Ref.: Anna Matteazzi  
Gebühr: 65/60 Euro für KVV Mitglieder

Auskünfte und Anmeldungen:  
KVV Bildung Meran,  
Goethestraße 8, Tel. 0473 229 537;  
bildung.meran@kvv.org

**KVV Bildung Wipptal****Englisch für AnfängerInnen mit leichten Vorkenntnissen**

Zeit: 15.1. - 21.2.2019, 19.30 - 21.10 Uhr  
Ort: Sterzing, Jugenddienst Wipptal  
Ref.: Eveline Maria Busarello Frötscher  
Gebühr: 135/125 Euro für KVV Mitglieder

**Standardkurse Italienisch**

Zeit: 17.1. - 19.2.2019, 19 - 21 Uhr  
Ort: Sterzing, KVV Kursraum  
Ref.: Yasmira Cordahi  
Gebühr: 135/125 Euro für KVV Mitglieder

**Schnelle Küche für junge Familien**

Zeit: 19.1.2019, 16 - 20 Uhr  
Ort: Wiesen, Haus der Dorfgemeinschaft  
Ref.: Birgit Innerhofer  
Gebühr: 40 Euro

**Wege in der Erziehung zu mehr Gelassenheit und Freude**

Zeit: 23.1. - 13.2.2019, 19.30 - 22 Uhr  
Ort: Sterzing, KVV Kursraum  
Ref.: Silvia Agreiter  
Gebühr: 49/63 Euro pro Paar

**Mobbing und Cybermobbing - gemeinsam dagegen etwas tun**

Zeit: 25.1.2019, 19.30 - 21.30 Uhr  
Ort: Ratschings, VereinshausTelfes  
Ref.: Lukas Schwiabacher  
Gebühr: kostenlos

**Standardkurse Deutsch**

A1.1 Deutsch für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse

Zeit: 3.4.2. - 6.3.2019, 19 - 21 Uhr  
Ort: Sterzing, KVV Kursraum  
Ref.: FachreferentIn  
Gebühr: 135/125 Euro für KVV Mitglieder

**Führen moderne Medien zu Abhängigkeit und Isolation?**

Zeit: 3.4.2.2019, 19.30 - 21.30 Uhr  
Ort: Sterzing, Jugenddienst Wipptal  
Ref.: Paul Renner  
Gebühr: kostenlos

**Kuchen beschriften - Kuchendeko**

Zeit: 16.2.2019, 14.30 - 17.30 Uhr  
Ort: Sterzing, Mensa der Mittelschulen  
Ref.: Sieglinde Pircher  
Gebühr: 55 Euro

Auskünfte und Anmeldungen:  
KVV Bildung Wipptal,  
Brennerstraße 13,  
Tel. 0472 751 152;  
bildung.wipptal@kvv.org

# Lehrgänge und Projekte im Frühjahr – eine Auswahl

## Funktionierst du noch oder lebst du schon?

### Vortrag

Täglich versuchen wir Menschen vielen unterschiedlichen Rollen gerecht zu werden. Leicht überhören wir dabei unsere innere Stimme bis sie ganz verstummt. Wir fühlen uns fremdgesteuert und ausgebrannt. Achtsamkeit hilft uns, die Zügel wieder selbst in die Hand zu nehmen und den Alltag in seiner Fülle und Lebendigkeit zu erfahren.

**Zeit:** 11.3.2019 von 19 - 21 Uhr  
**Ort:** Bruneck, Dantestraße 1  
**Ref.:** Simone Tarneller, Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach mit Schwerpunkt Prozessbegleitung Persönlichkeitsentwicklung und Focusing-Beratung, Terra-Institute Brixen, Bozen

**Gebühr:** 5 Euro

Ende März startet in Brixen das Intensivseminar „Erfolgreich arbeiten - Mit Achtsamkeit gelassen und fokussiert bleiben“ mit Simone Tarneller und Jörn Wiedemann. Detailinformationen finden Sie unter [bildung.kvw.org](http://bildung.kvw.org).



FOTO: PIXELIO/P. DIRSCHERL

## Streifzug Sprache

Gemeinsam Sprachgrenzen überwinden und neue Welten entdecken. Begeben Sie sich mit unseren ReferentInnen an unterschiedliche Orte. Machen Sie eine spannende, unterhaltsame Reise und erkunden Sie Sprache, Kultur und Geschichte der vorgestellten Länder. Erlernen Sie in angenehmer Atmosphäre erste Wörter und Sätze. Neue Angebote im Sprachenbereich erweitern unser Angebot. Weiterhin umfasst das Sprachangebot Kurse für Erwachsene und Kinder für folgende Sprachen: Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch, Russisch, u.v.m.

Unsere Sprachkurse werden in Kooperation mit der Sprachschule alpha beta piccadilly und in Meran zusätzlich mit urania meran durchgeführt. Sie werden von qualifizierten Lehrkräften gehalten und entsprechen dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.



## Fotoschule



FOTO: SILBERSALZ

In der Fotoschule wird fotografisches Wissen erlangt und gefestigt, ein Einblick in die diversen Genres gegeben sowie die Prinzipien der Bildgestaltung vermittelt. Nach Lehrgangsabschluss planen und führen die TeilnehmerInnen selbstständig Shootings aus und können die Ergebnisse kontrollieren sowie reflektieren. Module und Inhalte: Basiswissen, Porträtfotografie, Architektur, Landschaftsfotografie, Produktfotografie, Food & Still Life

**Zielgruppe:** Journalisten, Grafiker, Wiedereinsteiger in die Arbeitswelt, Interessierte. Personen, welche ihrem Berufsbild die Kompetenzen der professionellen Fotografie hinzufügen wollen.

**Zeit:** 22.3. - 21.9.2019  
**Ort:** Brixen, Bruneck inkl. Ausflüge  
**Ref.:** Fabian Haspinger, Fotograf, Caroline Renzler, Grafikerin, EDV-Referentin

**Gebühr:** 890 Euro

**Hinweis:** Fordern Sie das detaillierte Programm an.

### Informationsveranstaltungen:

**Zeit:** 5.2.2019, 19.30 Uhr  
**Ort:** Bruneck, KVV Kursraum

**Zeit:** 27.2.2019, 19.30 Uhr  
**Ort:** Brixen, KVV Kursraum

## Lehrgang für die Seniorenarbeit

Für KlubleiterInnen, für in der offenen Seniorenarbeit Tätige und für Interessierte. Seniorenklubs zu leiten, Jahresprogramme zu erstellen, Feiern und Feste zu organisieren ist eine verantwortungsvolle und sinnvolle Arbeit und ein wichtiger Bestandteil der Dorfgemeinschaft. Der Lehrgang umfasst sechs ganze Tage und richtet sich hauptsächlich an jene, die gedenken in der Seniorenarbeit aktiv zu werden, sowohl in der Arbeit in Seniorenklubs als auch in offenen Angeboten für Interessierte, wie Wandergruppen, Museumsbesuche, Singgruppen, Diskussionsrunden zu aktuellen Themen, Sonderaktionen. Folgende Themen werden u. a. behandelt: Gestaltung von Seniorennachmittagen, Kooperation, Protokolle schreiben, Öffentlichkeitsarbeit, Hilfe im Notfall, neue Projekte für Senioren. Durch ein Praktikum vor Ort sollen die TeilnehmerInnen zudem einen besseren Einblick in die Seniorenarbeit erhalten. Zu den jeweiligen Themen konnten wieder erfahrene und qualifizierte ReferentInnen gewonnen werden.

**Zeit:** 6.2. - 16.10.2019, 9.15 - 17 Uhr  
**Ort:** Bozen, Pastoralzentrum, Domplatz 6  
**Ref.:** FachreferentInnen  
**Gebühr:** 160/150 Euro für KVV Mitglieder

## Mit bezahltem Online Marketing zum Erfolg

### Modulare Reihe, in Bruneck und Schlanders

In dieser modularen Reihe lernen Sie die Online-Plattformen Google Ads und Facebook Ads gezielt für Online Marketing Maßnahmen zu nutzen und mittels Google Analytics Ihre Kampagnen auch richtig zu überwachen. Nach den drei Tagen können Sie die Programme eigenständig benutzen und Ihre Werbekampagnen kontrollieren.

**Zeit:** 28.3. - 12.4.2019, 9 - 18 Uhr  
**Ort:** Bruneck, KVV Kursraum, Dantestraße 1

**Zeit:** 4.4. - 11.4.2019, 9 - 18 Uhr  
**Ort:** Schlanders, KVV Kursraum, Hauptstr. 131

**Ref.:** Tatjana Christina Finger, EDV-Beraterin und Dozentin, Meran  
**Gebühr:** 432 Euro, die Seminare sind auch einzeln buchbar





## Lerncoach-Master

April 2019 – Dezember 2019

Diese Ausbildung richtet sich an Lerncoaches, die ihr Know-How weiter ausbauen möchten oder aber auch einfach „dran bleiben“ möchten. Inhalte der Lerncoach-Ausbildung werden hier vertieft, neue Themen kommen hinzu, das Methoden- und Kompetenz-Spektrum wird erweitert. Die Lerncoach-Master-Ausbildung ist modular aufgebaut, für eine Zertifizierung müssen vier Module besucht werden. Der Lehrgang „Lerntrainer“ kann als ein Modul anerkannt werden.

### Module:

- Modul 1** Ressourcen-orientierte Elternarbeit/Elterncoachin  
**Modul 2** Neues aus der Lerncoaching-Toolbox  
**Modul 3** Positive Psychologie  
**Modul 4** Ressourcen- & Emotions-Coaching bei Lernblockaden

### ReferentInnen:



Iris Komarek, Entwicklerin der ILE-Lerncoach-Ausbildungen, Studium der Soziologie, Psychologie, Pädagogik, Entwicklerin von „Ich lern einfach ©“



Birgit Widmann-Rebay von Ehrenwiesen, Trainerin



Abert Glossner, Diplom-Psychologe und zertifizierter Trainer der Positiven Psychologie

Die Teilnehmeranzahl zum Lehrgang ist begrenzt. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

### Infomationsveranstaltung:

**Zeit:** 23.1.2019, 18.30 Uhr  
**Ort:** Kolpinghaus Bozen, Adolph-Kolping-Straße 3

## Starke Eltern - Starke Kinder® Schulung zum/zur KursleiterIn

In Südtirol wird von der KVW Bildung seit über 10 Jahren der Elternkurs Starke Eltern - Starke Kinder® mit großem Erfolg angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund findet im Frühjahr 2019 die 4. Auflage der entsprechenden Kursleiterqualifizierung statt. Die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung wird mit einem Zertifikat bestätigt, das dazu berechtigt, Elternkurse unter dem Titel „Starke Eltern - Starke Kinder®“ nach den vorgegebenen Standards anzubieten.

Inhalt der Schulung ist die Vermittlung des Kursaufbaus, wobei einzelne Bausteine anhand von Rollenspielen, Kleingruppenarbeit und Beispielen vertieft werden. Ziel ist eine Haltung von Respekt, Vertrauen und Anerkennung der positiven Erziehungsleistungen von Eltern. Grundlage sind die Ressourcen der Familien. Die KursleiterInnen wenden nach erfolgreichem Besuch der Ausbildung in den Elternkursen die grundlegenden Prinzipien des Deutschen Kinderschutzbundes an. Das dazugehörige Handbuch enthält umfassendes Material für die Durchführung der Elternkurse.

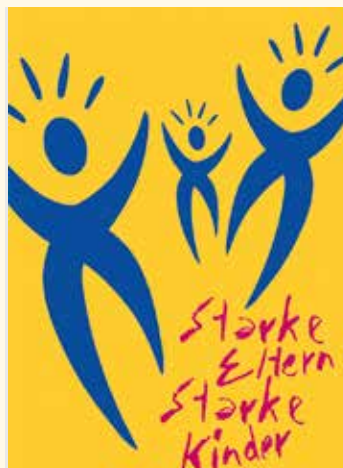
**Voraussetzungen:** Ausbildung in einem pädagogischen/psychologischen Arbeitsfeld und Erfahrung in der Elternarbeit in pädagogischer, beratender oder therapeutischer Hinsicht sowie Erfahrung als Gruppenleitung in der Gruppenarbeit mit Erwachsenen.

**Zeit:** 6.3. - 9.3.2019  
**Ort:** Brixen, KVW Kursraum, Hofgasse 2  
**Ref.:** Cordula Lasner-Tietze, Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes, Diplom-Sozialpädagogin, Familientherapeutin und Sozialmanagerin  
 Silvia Agreiter, dipl. Lebensberaterin, Weiterbildung in Gestaltarbeit, ehem. Mitarbeiterin der Fachstelle für Ess-Störungen

**Gebühr:** 780 Euro  
**Hinweis:** Fordern Sie bitte das detaillierte Programm an. 39 ECM Punkte

### Infomationsveranstaltung:

**Zeit:** 12.2.2019, 19 - 21 Uhr  
**Ort:** Brixen, KVW Kursraum, Hofgasse 2



## Ausbildung zum/zur TanzleiterIn

4. Auflage. Diese Ausbildung vermittelt tänzerische und musikalische Fertigkeiten, methodische, pädagogische und kommunikative Fähigkeiten, gerontologische Grundkenntnisse sowie organisatorische Fähigkeiten, welche zum Leiten einer Gruppe notwendig sind. Die Absolvierung des Lehrgangs ermöglicht die Übernahme eigener Tanzgruppen und die Aufnahme in die ARGE „Tanzen ab der Lebensmitte“ im KVW.

Der Lehrgang besteht aus drei Kursblöcken, die über 1 1/2 Jahre verteilt sind, Praktika zwischen den Lehrgangsteilen, einer schriftlichen Praxisarbeit zwischen der ersten und zweiten Lehrgangswoche, einer schriftlichen Hausarbeit zwischen der zweiten und dritten Lehrgangswoche und der Abschlussprüfung.

**Zielgruppe:** Der Lehrgang ist für Menschen, denen die Aktivierung der Eigenkräfte älterer Menschen - beruflich oder ehrenamtlich - ein Anliegen ist und die eine Qualifikation zur Aktivierung älterer Menschen erreichen wollen, die rhythmisch sicher sind und Freude an tänzerischen Bewegungen haben.

**Voraussetzungen:** Jeder, der rhythmisch sicher ist und Kenntnisse im „Tanzen ab der Lebensmitte“ hat, dem Walzer- und Wechselschritte keine Schwierigkeiten bereiten, der 20 Stunden Tanzpraxis in Tanzgruppen nachweisen kann, der körperlich und psychisch dazu geeignet ist, besitzt die notwendigen Voraussetzungen für die Teilnahme.

**Zeit:** 3.3. - 24.10.2020, 19 Nachmittage  
**Ort:** Nals, Bildungshaus Lichtenburg  
**Ref.:** Gertraud Krinzinger, Maria Enzersdorf, Bundesverband Seniorentanz Österreich

**Gebühr:** 1300 Euro, inkl. Lehrunterlagen plus Erste Hilfe Kurs. Die Kursgebühr beinhaltet keine Unterkunft und Verpflegung.

**Hinweis:** Es sind auch Abendeinheiten vorgesehen. Fordern Sie bitte das detaillierte Programm an.

### Schnuppertag für die Ausbildung zum/zur TanzleiterIn:

**Zeit:** 19.1.2019, 9 - 18 Uhr  
**Ort:** Bozen, Pastoralzentrum, Domplatz 6  
**Ref.:** Ausgebildete Tanzleiterin  
**Hinweis:** Der Schnuppertag wird als Tanzpraxis anerkannt.



ÜBERSICHT

**FEBRUAR**

- Kur und Wellness in Abano und Montegrotto

**MÄRZ**

- Amalfiküste – Wandern auf dem Weg der Götter
- Wandern und Wellness in Portoroz
- Kur und Wellness in Abano und Montegrotto
- Wellness in Portoroz

**APRIL**

- Kampanien pur – Neapel, Pompeji und Amalfiküste
- Kultur und Wandern auf dem Jakobsweg in Spanien
- Tanzen ab der Lebensmitte am Gardasee
- Lanzarote – die Feuerinsel
- Basenfasten, wandern und wilde Thermen in der Toskana
- Wie im Bilderbuch: Cinque Terre
- Ursprüngliches Kreta zu Fuß entdecken
- Ischia – grüne Berge und heiße Quellen
- Wandern in der südlichen Toskana
- Kur und Wellness in Abano

**MAI**

- Ligurien – ein kulturelles und kulinarisches Erlebnis
- Salzkammergut mit Narzissenfest
- Sardinien – archaische Landschaften der Barbagia
- Meer und Tanzen in Cattolica
- Apulien – authentisch und nachhaltig
- Wandern auf Elba
- Comersee – ein Paradies für E-Biker
- Meerurlaub an der Adria

**JUNI**

- Flusskreuzfahrt auf der Wolga von Moskau nach St. Petersburg
- Alpe Adria – Dreiländertour
- Basenfasten und Wandern im Weltnaturerbe Dolomiten
- 10 Seen Runde im Salzburger Land mit dem E-bike
- WanderLust Wildschönau
- Gesundheit & Lebensfreude tanken am Weissensee
- Meerurlaub an der Adria
- Meerurlaub in Portoroz

**JULI**

- Valle Maira – Natur und Ursprünglichkeit
- Zu den Blumen und Kräutern nach Obernberg
- Malta Hochalmstraße und Wandern im Nationalpark Hohe Tauern
- Wandern und Wellness im Ötztal
- Valsesia – zu den Walserdörfern am Fuße des Monte Rosa
- Entspannen am Nonsberg
- Meerurlaub an der Adria

**AUGUST**

- Meerurlaub an der Adria

**SEPTEMBER**

- Unterwegs auf dem Franziskusweg in Umbrien
- Wandern und Jodeln in Obernberg
- KulturWanderReise in Sappada
- Meerurlaub an der Adria
- In Ligurien den Sommer verlängern

**OKTOBER**

- Piemont für Genießer (auch für Südtiroler in der Welt)
- Herbstliches Genussradeln
- Basenfasten, wandern und wilde Thermen in der Toskana
- Wie im Bilderbuch Cinqueterre
- Wandern und Wellness in Portoroz
- Wellness in Portoroz

**NOVEMBER**

- Wellness und Tanzen in Abano
- Kur und Wellness in Abano
- Wellness in Portoroz

**DEZEMBER**

- Silvester in Abano

KULTURreisen

AKTIVreisen

ERHOLUNGSreisen



KULTURreisen

12. bis 22. Juni 2019

**Flusskreuzfahrt auf der Wolga von Moskau nach St. Petersburg**



Valeria Brunner



2.120 €/2.110 € für Mitglieder

10. bis 14. April 2019

**Kampanien pur - Neapel, Pompeji und Amalfiküste**

Kommen Sie mit und erleben Sie eine der schönsten und bizarrsten Küstenregionen Italiens. Der malerische Golf von Neapel besticht nicht nur durch die herrliche Landschaft mit weiten Panoramen auf das Mittelmeer, sondern auch mit viel Kultur und Köstlichkeiten. Entdecken Sie die Geheimnisse der antiken Ruinenstadt Pompeji. Tauchen Sie ein in die lebhafteste Hafenstadt Neapel und genießen Sie das Panorama der atemberaubenden Amalfiküste.



Hans Staffler



860 €/850 € für Mitglieder



24. April bis 1. Mai 2019

**Kultur und Wandern auf dem Jakobsweg in Spanien**

Bereits im Mittelalter pilgerten die Menschen nach Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakobus. Am bedeutendsten ist jene hochmittelalterliche Hauptverkehrsachse, die von den Pyrenäen die alten Königsstädte Pamplona, Burgos und León miteinander verbindet. Diese Städte werden Sie neben Santiago auf dieser Reise besichtigen. Bei vier leichten Tageswanderungen entdecken und erleben Sie zu Fuß einen Teil des bekannten Jakobsweges. Am Ende wartet noch die beeindruckende Costa Verde mit den Städten Gijon und Bilbao auf Sie!



Siegfried Gufler



1.620 €/1.610 € für Mitglieder



Anmeldeschluss: 14. Februar 2019

Information & Anmeldung

KVW Reisen GmbH  
Pfarrplatz 31  
39100 Bozen  
Tel. 0471 309 919  
reisen@kvw.org



www.kvw.org

Eventuelle Anmeldung auch in allen Bezirksbüros

## AKTIVreisen

23. bis 30. März 2019

### Amalfiküste - Wandern auf dem Weg der Götter



Gerlinde Aukenthaler



1.070 €/1.060€ für Mitglieder

2. bis 9. April 2019

### Lanzarote - Bizarre Vulkanlandschaften, schäumende Atlantikküste und weiße Dörfer



Günther Gramm



1.320 €/1.310 € für Mitglieder

2. bis 6. März 2019

### Wellness und Wandern in Portoroz



KVV Reisebegleitung



560 €/550 € für Mitglieder

6. bis 13. April 2019

### Basenfasten und wandern in der Toskana



Paula Holzer



960 €/950 € für Mitglieder

19. bis 25. Mai 2019

### Apulien - authentisch und nachhaltig

Hausgemachtes Brot, Gerichte nach alten Rezepten mit den Zutaten aus dem eigenen Garten und aus der unmittelbaren Umgebung: so lässt sich der Süden erleben und genießen. Das Motto dieser Reise ist „möglichst nah dran sein“. Vielfältige Aktivitäten und Eindrücke, kurze Radausflüge, wunderschöne Küstenwanderungen und Besuche bei Landwirten und auf Gutshöfen. Eine sanfte Art des Rei-

sens, die mit großer Wertschätzung mit der Umwelt, den besuchten Menschen und den Ressourcen umgeht.



Günther Gramm



1.170 €/1.160 € für Mitglieder



## ERHOLUNGSreisen

### Wellness im Grandhotel Portoroz\*\*\*\*s und im Hotel Apollo\*\*\*\*

6. bis 10. März 2019



Preis: 430 €

(5 Tage)

KVV Mitglieder sparen 10 €

10. bis 17. März 2019



Preis: 670 €

(8 Tage)

KVV Mitglieder sparen 10 €

### Hotel Aqua \*\*\* in Abano - mit Reisebegleitung

17. bis 24. Februar 2019



Sieglinde Trocker Gamper

8 Tage

3. bis 10. März 2019



Ivone Stimpfl



Preis ab 70: 580 €

Normalpreis: 620 €

8 Tage

KVV Mitglieder sparen 10 €

KVV Mitglieder sparen 10 €

### Hotel Eliseo\*\*\* in Montegrotto mit Reisebegleitung

24. Februar bis 3. März 2019



Wilhelm Runggaldier

8 Tage

31. März bis 7. April 2019



Margit Schwenk

8 Tage



Preis ab 70: 680 €

Normalpreis: 720 €

KVV Mitglieder sparen 10 €

KVV Mitglieder sparen 10 €

### Hotel Aurora\*\*\* in Abano - mit Reisebegleitung

24. bis 31. März 2019



Giuntini Adriana



Preis ab 70: 580 €

Normalpreis: 620 €

8 Tage

KVV Mitglieder sparen 10 €

KVV Mitglieder sparen 10 €

7. bis 13. April 2019 - **Wellness und Wandern**



Siegfried Gufler



Preis ab 70: 520 €

Normalpreis: 555 €

7 Tage

KVV Mitglieder sparen 10 €

KVV Mitglieder sparen 10 €

**NEU! Individualbuchungen zu Gruppenterminen (außer dem Silvestertermin) ohne Reisebegleitung in folgenden Hotels möglich:**

Hotel Terme Cristoforo\*\*\* in Abano

Hotel Terme All'Alba\*\*\*\* in Abano

Hotel Terme Astoria\*\*\*\* in Abano

Hotel Terme Apollo\*\*\* in Montegrotto

Preise unter: 0471 309 919 oder reisen.kvv.org



# Plastikfisch - der Fisch der Zukunft

## Plastik vermüllt unsere Lebensräume

Plastik ist praktisch, in vielen Gegenständen enthalten und scheinbar unverzichtbar. Die Kehrseite davon ist, dass immense Mengen davon als Müll in unsere Gewässer und in die Meere gelangen. Es wird täglich mehr. Die Plastikflut bedroht aber nicht nur Meerestiere. Viele Kunststoffe enthalten Weichmacher und andere giftige Zusätze. Wissenschaftler befürchten, dass diese Gifte über die Nahrungskette auch auf unseren Tellern landen könnten. Gegen die Plastikflut hilft letztendlich nur eines: vermeiden.

TEXT: MAGDALENA GCSCHNITZER



FOTOS: MAGDALENA GCSCHNITZER

Wir kennen sie alle, die Bilder von toten Seevögeln, durch Netze strangulierte Robben, Schildkröten mit Strohhalmen in der Nase und von gestrandete Wale und Delfine mit ihren Mägen voller Plastik. Wir wissen über die Auswirkungen von Plastik in den Meeren Bescheid und trotz alledem verwenden wir das Wundermaterial weiterhin. Warum ist Plastik so beliebt bei uns Menschen?

Dafür gibt es einige rationale Gründe: Plastik ist sehr leicht, man kann es beliebig formen, vielseitig

Magdalena Gschneider bei der Bergung von Geisternetzen. Das sind umhertreibende Stell- und Schleppnetze, die jahrelang ohne Kontrolle weiterfischen und so zur Todesfalle für Meeressäuger, Seevögel und Fische werden.

einsetzen, es ist günstig und auch noch sehr lange haltbar. Doch genau diese lange Haltbarkeit wird gerade zu unserem Problem, denn die Kunststoffe gelangen auch in die Umwelt.

Dort überdauern sie Hunderte von Jahren bevor sie durch Wind, Sonneneinstrahlung, Salzwasser und Reibung so spröde werden, dass sie zu immer kleineren Teilen zerfallen, welche man Mikroplastik nennt. Diese winzig kleinen Partikel werden uns und der gesamten Umwelt mehr und mehr zum Verhängnis.

### Plastik ist „unkaputtbar“ und löst sich nicht auf

Jährlich werden weltweit mehr als 300 Millionen Tonnen Plastik produziert, wovon ungefähr die Hälfte zu „Wegwerfartikeln“ verarbeitet wird. Denkt man darüber nach, dass Wegwerfartikel, also Artikel, welche man nur ein einziges Mal verwendet bevor man sie - na ja - wegwirft, aus einem nahezu unzerstörbaren Material hergestellt werden, könnte man fast meinen, wir Menschen hätten uns kaum Gedanken über dieses Thema ge-



Bei Plastiktüten kann es Jahrzehnte dauern, bis sie sich zersetzt haben. Einwegwindeln und PET-Flaschen halten sich bis zu 450 Jahre. So überdauert der Müll die Zeit – mit fatalen Folgen für die Meeresbewohner und für uns Menschen.

## Ein neuer Kontinent aus Plastikmüll

Im Pazifik ist bereits ein neuer Kontinent aus Plastikmüll in der Größe Europas entstanden, der Great Pacific Garbage Patch. An manchen Stellen im Meer gibt es bereits jetzt 60 mal mehr Plastik wie Plankton, denn Plastik verrottet nicht, sondern es zerfällt zu Mikroplastik. Man könnte diesen Müllstrudel im Nordpazifik durchschwimmen, ohne die Gefahr überhaupt wahr zu nehmen, denn das Mikroplastik hat ungefähr die selbe Größe wie Plankton, also für das menschliche Auge kaum sichtbar.

Doch 99 Prozent des Plastiks, welches seine Reise bereits vor der Küste beginnt, erreicht den riesigen Müllstrudel im Pazifik gar nicht, sondern es verteilt sich im Meer und sinkt irgendwann in die große, kalte Tiefe ab. Dort herrscht eine 1.000-fach größere Plastikkonzentration als an der Meeresoberfläche, es bildet sich sogar eine neue geologische Schicht am Meeresboden, der Plastikhorizont, welcher in vielen Jahren als Referenzschicht des 21. Jahrhunderts gelten wird. Es scheint also, als würde das Plastik sich so weit von uns entfernt ansiedeln, dass uns auf dem ersten Blick nicht auffällt, welche schlimmen Folgen das für uns noch haben wird. Ein weiteres Problem der Zukunft wird das schwimmende Meereseis sein, welches durch den Klimawandel schmilzt, denn es wird laut Forschern 1.000 Milliarden in ihm gebundene Plastikpartikel in die Meere freisetzen, das 200-fache von dem, was jetzt bereits in den Meeren schwimmt.

## Wir atmen, essen und trinken Plastik

Plastikchemikalien im Blutkreislauf des Menschen können zu schweren Folgen führen, denn bei der Herstellung von Plastik werden gefährliche Chemikalien eingesetzt, um es elastisch oder feuerresistent zu machen. Weichmacher oder Flammschutzmittel sind also fast in allen Plastikprodukten enthalten, vom Babyspielzeug

macht. Vielleicht ist das so, weil wir ja alle so schön ans Recyceln glauben?

Denn wenn wir Materialien recyceln, also immer wieder verwenden, dürfen sie ja kein Problem darstellen. Tja, leider klappt das mit dem Recyceln nur bedingt, denn auch wenn wir es uns anders vorstellen oder wünschen, wird nur ein Bruchteil des Plastiks recycelt, der Rest wird verbrannt, es landet auf Müllhalden oder in der Umwelt.

## Plastik hat auch Folgen für unsere Gesundheit

Plastik ist aus unseren Köpfen kaum weg zu denken. Fast alle Nahrungsmittel sind damit verpackt, es befindet sich in unserer Kleidung, in den Spielsachen der Kinder, im Computer, dem Auto und mittlerweile sogar in unserem Blutkreislauf. Ja genau, in unserem Blut! Würden wir dieses testen lassen, könnte man in fast jedem Menschen Rückstände von Mikroplastik finden, was schlimme Folgen auf unsere Gesundheit haben kann.

Forscher meinen, dass zur Zeit über 140.000.000 Tonnen Plastik in den Weltmeeren schwimmen und jedes Jahr kommen weitere 8 Millionen Tonnen dazu. 20 Prozent davon gelangt durch Schiffe ins Meer, die rest-

lichen 80 Prozent stammen allerdings von Quellen an Land. Diese 80 Prozent gelangen hauptsächlich über unsere Flüsse ins Meer, da es entweder durch Regen und Wind in den Fluss gespült wird oder von unseren Haushalten über das Abwassersystem.

## Kleinste Teilchen an Plastik sind in Pflegeprodukten enthalten

Sehr viele Kosmetikartikel beinhalten Mikroplastik. Duschgels, Peelings, Cremes und Zahnpasten wird es bewusst beigemischt und unsere Kleidungsstücke bestehen nicht selten aus Plastikfasern, welche sich beim Waschen lösen. Für die Filteranlage in der Kläranlage sind diese Partikel zu klein, sie gelangen also sehr einfach in die Flüsse und am Ende ins Meer.

Eine Tube Zahncreme enthält bis zu 10 Prozent Mikroplastik, wovon der Verbraucher oft nichts weiß, denn es steht ja nicht „Achtung! Enthält 10 Prozent Mikroplastik“ auf der Tube, sondern es versteckt sich hinter unverständlichen Wörtern wie Acrylate, Ethylene, Polypropylene und Trimethylsiloxysilicate, also Wörter, die man gar nicht aussprechen kann.

70 Prozent des Mülls im Meer sinkt auf den Meeresboden, 15 Prozent wird wieder an Land gespült und der Rest schwimmt an der Wasseroberfläche.





bis hin zum Grabschmuck. Durch Hitze, falsche Reinigungsmittel oder zeitlichen Verfall wird Plastik spröde und setzt diese Chemikalien frei, welche wir dann einatmen. Dazu kommt, dass Mikroplastik eine Eigenschaft besitzt, die man Schwammefekt nennt, es nimmt Chemikalien, wie Quecksilber oder verschiedene Pestizide, aus den Meeren auf. Tiere verwechseln Mikroplastik oft mit Plankton und fressen es, bis sie satt sind. Sie verletzen sich dann an den scharfen Kanten und verhungern mit vollem Magen oder sie werden am Ende von anderen Tieren und auch vom Menschen gegessen, was zur Folge hat, dass sich die Partikel immer weiter verbreiten. Krebs, Asthma, Unfruchtbarkeit oder Entwicklungsstörungen sind die Folgen, genauso wie das Aussterben von Tierarten und das Zusammenbrechen des Ökosystems Meer. Wir müssen uns immer wieder vor Augen halten, dass auch wir Menschen ohne ein intaktes Meer nicht überleben können.

Bilder von Stränden voller Plastikmüll gibt es unendlich viele, doch

Die Trashheroes („Müllhelden“) organisieren Müllsammelaktionen auf der ganzen Welt.

das Gute ist, dass man genauso viele Bilder von Menschen und Organisationen findet, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, diesen Müll an den Stränden und in den Meeren zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

### Beste Unterstützung ist ein Wandel der Konsumenten

Der „Ocean Cleanup“ aus den Niederlanden ist ein schönes Beispiel dafür und trotz des großen Aufwandes kann der Meeresstaubsauger das Mikroplastik nicht aus den Meeren holen, konzentriert sich momentan noch auf große Plastikteile in der obersten Meeresschicht und könnte auch Schwierigkeiten für Meerestiere mit sich bringen. Solche Aktionen wie der Ocean Cleanup, intelligente Roboternetze, Fischerboote, welche zu schwimmenden Recyclingfabriken umgebaut wurden und Strandsäuberungen sind also ein sehr schöner Ansatz die Meere zu säubern, allerdings sollten wir dabei nicht vergessen, dass ein wirklicher Wandel vor allem an uns Konsumenten liegt. Die

beste Unterstützung für die Meere zum Thema Plastik kann also jeder Einzelne selbst in die Hand nehmen, indem man so weit wie möglich auf Plastik verzichtet.

### ZUR PERSON



FOTO: GEORG HOFER

**Magdalena Gschnitzer**, umweltliebende Aktivistin, Autorin, Filmemacherin, Referentin und Taucherin. Eines ihrer Ziele ist es, den Menschen Mut zu machen und aufzuzeigen, dass jeder noch so kleine Schritt die Welt verändern kann.



**PLASTIKMÜLL****Was kann ich selbst tun um Plastik zu vermeiden?**

Folgende Tipps scheinen auf den ersten Blick einen sehr kleinen Beitrag zu leisten, dennoch streben sie bei richtiger Anwendung genau die Lösungen an, die wir dringend brauchen.

1. Platziere immer 2 - 3 Stofftaschen im Auto oder in deiner Umhängetasche, damit du keine Plastiktüte für deinen Einkauf brauchst.
2. Mach dir Gedanken über die Herkunft des Wortes „Stroh“-halm und darüber, ob du auch ohne klar kommst.
3. Gestalte mit deinen Kindern tolle Hefteinbände aus altem Zeitungspapier.
4. Achte beim Kauf von Kleidungsstücken auf Naturmaterialien wie Baumwolle, Hanf, Bambus, Leinen oder Modal aus Buchenholz.
5. Wenn du die Möglichkeit besitzt in einem plastikfreien Supermarkt einzukaufen, nutze sie.
6. Kauf Produkte, welche nicht drei mal verpackt sind, sondern mit einer einzigen Verpackung auskommen.
7. Kauf keine Plastikflaschen, sondern verwende ausschließlich Glasflaschen oder füll deine wiederverwendbare Flasche mit dem guten Südtiroler Trinkwasser auf.
8. Informiere dich über Naturkosmetik ohne Mikroplastikanteile.
9. Verwende Seife aus dem Bioladen oder Reformhaus, welche nicht in Plastik verpackt ist. Diese ist auch als Duschgel und zum Haare waschen sehr geeignet.
10. Verzichte auf den Plastikdeckel deines To Go-Getränkes, wenn du in einem Fast Food Restaurant bestellst.
11. Stelle dir ein eigenes Peeling aus natürlichen Zutaten her (mit Kaffeesatz, Zucker und Kräutern oder Meersalz).
12. Informiere dich über Alternativen zu Plastik, wie Cellulose, Maisstärke, Kork, Papier/Karton, Holz, Bambus.
13. Trenne deinen Müll so gut und sorgfältig wie möglich und wandle Verpackungen mit tollen Upcycletipps in kleine Geschenke um.
14. Organisiere selbst Müllsammelaktionen mit Freunden und der Familie.
15. Beginn Gespräche über das Thema Plastikvermeidung und lerne von anderen dazu.
16. Schlag deinem örtlichen Supermarkt vor, dass sie sich auch für alternative Verpackungsmöglichkeiten interessieren sollten und du sie mit dem Kauf jener Produkte unterstützen wirst.
17. Denk darüber nach, was Plastik mit deiner Gesundheit machen kann, denn dieses Wissen bewegt uns nochmals stärker dazu, uns für Alternativen zu öffnen.
18. Wenn man als Hundebesitzer nicht vor hat, den Haufen des besten Freundes zu Hause zu entsorgen, sei man doch so nett und spare sich die Mühe den Haufen in Plastik zu verpacken, bevor man ihn im Wald zurück lässt. ▽



## DEN BESTEN SCHLAF SCHENKT DIE NATUR

„ Gut schlafen kann man überall. Gesund schlafen kann man nur auf Matratzen mit biozertifizierten Ausgangsprodukten - ohne Schadstoffe und ohne Schwermetalle. „

Peter Tribus, Naturafit  
Qualität seit mehr  
als 30 Jahren



## GUTSCHEIN im Wert von 50 EURO

für einen Mindesteinkauf von 175,00 Euro.  
Pro Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden.  
Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kumulierbar.  
Gültig bis 20.12.2019.  
Gutscheinkodex: PT69000



Besuchen Sie uns in unserem Ausstellungsraum  
in Lana, Industriezone 11/a - T. 0473 564862.  
info@naturafit.it

[www.naturafit.it](http://www.naturafit.it)

*alperia*

# Alperia Green Gas

Entscheiden Sie sich  
für eine 100 %  
grüne Zukunft.

Ab jetzt ist es möglich die heimische  
Gaslieferung in **zertifiziert grünes Gas**  
umzuwandeln.

Mehr erfahren auf  
[www.alperia.eu/greengas](http://www.alperia.eu/greengas)



*wir sind  
südtiroler  
energie*